

Das Leben geht weiter

der letzte Propagandafilm des III. Reichs



© 2000
Carl Schmitt Filmproduktion
Auf dem Hauferts 36
D-63571 Gelnhausen

Tel./Fax 06051- 96 90 50
Handy 0172- 6 923 932
e-mail CarlSchmitt@cs-film.de

Vor unseren Augen läuft der Titel eines alten Ufa-Films. Das berühmte Logo wirft seinen Schatten auf eine sich drehende Erdkugel.

Auf der Leinwand erscheinen der Filmtitel "Das Leben geht weiter" und die Namen der Hauptdarsteller: Gustav Knuth, Hilde Krahl, Marianne Hoppe, etc.

Plötzlich fängt der Film an zu flattern, so als wäre der Projektor defekt. Schließlich bleibt der Film hängen - die Hitze der Projektorlampe brennt ein Loch in das stehende Bild. Das Loch wird schnell größer, während wir das Dröhnen von Flugzeugen und das Pfeifen von fallenden Bomben hören. Durch das Bild des verschmorten Films wird die Sicht durch die geöffnete Bombenklappen eines Flugzeuges auf das unter uns liegende Berlin frei. Es ist Nacht und die Bomben fallen zu Dutzenden auf die brennende Stadt. Immer wieder sieht man tief unten die Einschläge der Bomben als explodierende Lichter.

1 **AUSSEN/TAG FLUGPLATZ NAHE LÜNEBURG**

(DREH MIT VORSATZMODELL)

Überblendung von Weiß - die Kamera schwenkt über den Flugplatz. Hier und da ein Bombenkrater, im Hintergrund einige Maschinen mit beschädigtem Fahrwerk oder Flügel.

Eine kleine Gruppe von Zivilisten kommt ins Bild. Zwei Kamera-Assistenten hantieren an einer auf einem Stativ montierten Kamera. Einige Schauspieler üben ihren Text ein.

ERZÄHLER (OFF)

Die Kamera lügt niemals. Aber die Personen hinter der Kamera - vor allem in Kriegszeiten - werden oftmals dazu ermutigt oder es wird ihnen befohlen, die Unwahrheit zu zeigen. Dies ist ein Film über eine Täuschung - die Geschichte eines Filmes, der gedreht wurde, um eine Illusion aufrechtzuerhalten, doch bei den Dreharbeiten selbst zur Illusion wurde.

2 **AUSSEN/NACHT UFA STUDIOS - ZERSTÖRTE STRASSE IN BERLIN**

(DREH MIT VORSATZMODELL)

Sirenen heulen, das Explodieren von Bomben in der Nähe. Eine Gruppe von Zivilisten eilt durch die zerstörte Strasse vorbei an einem brennenden Kino und einem verwüsteten Zeitungskiosk. Zeitungen und Zeitschriften liegen verstreut am Boden. Durch dieses Durcheinander bewegt sich die Kamera auf die hin- und herflatternde Titelseite der Wochenzeitschrift "Das Reich" zu. Plötzlich greift eine Hand nach der Zeitung, die Kamera fährt nach oben und erfasst den ERZÄHLER mit der Zeitung in der Hand.

FORTSETZUNG

Gleichzeitig sehen wir auch, daß er in einer Kulisse steht, wir sehen Scheinwerfer und Studiowände. Der ERZÄHLER, die Zeitung noch immer in der Hand, spricht in die Kamera

ERZÄHLER

An Goebbels Artikel in der
Wochenzeitschrift "Das Reich" vom
17.04.44 führt kein Weg vorbei.
Falls sie ihn nicht gelesen
haben...

3 **INNEN/ABEND DEUTSCHE FAMILIE VOR VOLKSEMPFÄNGER**

EVTL. ARCHIVMATERIAL ODER NACHSTELLEN

Die Kamera bewegt sich über einen Wohnzimmertisch auf dem sich eine Ausgabe der Zeitung "Das Reich" befindet. Danach schwenkt sie weiter und erfaßt einen alten Volksempfänger aus dem die original Radiomeldung mit Auszügen aus dem Goebbels Text kommt.

ERZÄHLER (OFF)

...werden sie im Radio davon hören
oder...

4 **INNEN/ABEND KINO**

Ein flickernder Lichtstrahl durchschneidet die Dunkelheit. Auf der Leinwand sehen wir einen Wochenschaubericht mit Ausschnitten aus der Radiosendung (Archivmaterial)

ERZÄHLER (OFF)

...sie sehen ihn als Wochenschau-
bericht, wenn sie das nächste Mal
ins Kino gehen. Eine wahre
Medienkanonade.

5 **AUSSEN/NACHT UFA STUDIOS - ZERSTÖRTE STRASSE IN BERLIN**

(DREH MIT VORSATZMODELL)

Während der ERZÄHLER durch das Set läuft, folgt ihm die Kamera und bricht dabei die schmale Linie zwischen dem Modell im Vordergrund und den Studiobauten im Hintergrund. Wir erkennen nun die Ecken des falschen Sets, wir sehen Bühnenlichter und Studiowände.

ERZÄHLER

1944 im vorletzten Kriegsjahr
sind die frühen Ufa Propaganda-
filme fast ganz von den deutschen
Leinwänden verschwunden. Die
Zuschauer sind längst von der
Realität eingeholt worden. Die
tägliche Bedrohung des eigenen
Lebens und der nicht zu stoppende
Vormarsch der Alliierten, sind
allzu gegenwärtig, um sie bei
einer dunkelwerdenden Leinwand
und pathetischer Musik vergessen

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

zu können. Falls Propaganda noch einen Sinn machen soll und um die letzten Reste der Moral in diesen ausgehungerten, kriegsmüden Menschen zu mobilisieren, ist man gezwungen, auf Durchhaltefilme umzuschalten. Damit wird auch zum ersten Mal der tägliche Horror gezeigt, der unablässig die deutschen Städte heimsucht und die Hoffnung des eigenen Überlebens auf die Leinwand überträgt.

Die Kamera folgt dem ERZÄHLER, als er durch das Studio geht, vorbei an Lampenstativen und anderen technischen Geräten.

ERZÄHLER

Mit dem Film "Das Leben geht weiter" hofft Goebbels - der Meister der Manipulation - den Geist und die Herzen jeden Mannes, jeder Frau und jeden Kindes für den "totalen Krieg" zu gewinnen, den er ihnen versprochen hatte.

6 **INNEN** **GOEBBELS BÜRO**

Goebbels Schreibtisch, mit Papieren, Notizen und einer Ausgabe von "Das Reich". Die Hände einer Sekretärin, die auf einer Schreibmaschine tippt. An der Wand einige Nazisymbole.

7 **INNEN/NACHT** **UFA BÜRO**

In Nahaufnahme sehen wir wie ein Umschlag geöffnet wird. Der Erzähler sitzt am Tisch und blättert durch das Treatment.

ERZÄHLER

Als das Treatment für "Das Leben geht weiter" im Sommer 1944 die Umlaufbahn der Ufa erreicht, trägt es keinen Hinweis auf den oder die Autoren.

8 **UFA STAMMBAUM (COMPUTER ANIMATION)**

Wir fahren durch den 3-dimensionalen Stammbaum und finden das Foto von Reichsfilmintendant Hinkel

ERZÄHLER OFF

SS-Gruppenführer Hans Hinkel weist den Ufa Anwalt Dr. Müller-Goerne an, dem oder den Autoren 30.000 Reichsmark zu bezahlen.

9 **INNEN/NACHT UFA BÜRO**

Der ERZÄHLER schaut nach unten und liest den Vermerk

ERZÄHLER

Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß es sich bei diesem Treatment bzw. Drehbuch, um einen außergewöhnlichen Stoff größter Bedeutung handelt.

Der ERZÄHLER schaut in die Kamera

ERZÄHLER

30000 Reichsmark sind das fünffache des sonst üblichen Preises der 1944 für ein Treatment gezahlt wird.

Der ERZÄHLER sucht auf dem Tisch vor ihm nach einem anderen Brief.

ERZÄHLER

Interessanter Weise gibt es im Entwurf des Briefes...

Er findet die Notiz

ERZÄHLER

...einen Satz, der in der endgültigen Fassung des Schreibens fehlt. Er bezieht sich auf die Identität der Autoren. Dort steht nämlich an der Stelle, wo es um den namenlosen Autor geht "zu erfragen bei Herrn Frowein"

10 **UFA STAMMBAUM (COMPUTER ANIMATION)**

Wir fahren wieder durch die Animation, um bei einem Bild von Frowein anzuhalten.

ERZÄHLER

Kurt Frowein, der dafür bekannt ist sich am Telefon mit "hier spricht der deutsche Mensch" zu melden, hat eine Blitzkarriere hinter sich.

ARCHIVMATERIAL

Bilder vom Propagandaministerium. Goebbels und Frowein, möglichst zusammen auf einem Bild.

ERZÄHLER

Goebbels bringt Frowein 1940 ins Propagandaministerium. Er steigt bald vom Pressereferenten zum engen Mitglied in Goebbels Mitarbeiterstab auf.

11 **INNEN/NACHT GOEBBELS BÜRO**

Der ERZÄHLER lehnt an einer offenen Tür und liest aus einer Ausgabe des "Filmkurier"

ERZÄHLER

Am 15. Juni 1943 meldet der "Filmkurier" unter der Überschrift "Wechsel in der Leitung der Filmabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda: Regierungsrat Kurt Frowein übernimmt die Dienstgeschäfte des zur Wehrmacht eingerückten Reichsfilmdramaturgen Carl-Dieter von Reichmeister." Damit sitzt der 29-jährige Frowein an einer zentralen Schaltstelle der Medienmacht. Der Reichsfilmdramaturg prüft alle Projekte der sieben staatseigenen Produktionsfirmen...

Fahrt von einem Briefkopf mit Ufa Logo

ERZÄHLER

...die seit 1942 in einer gigantischen Holding-Gesellschaft namens Ufa-Film GmbH zusammengefaßt sind.

Wir sehen den Brief auf einem Tisch zusammen mit einem Stapel Drehbücher. Der Erzähler steht im Türrahmen und hinter ihm in der Unschärfe sehen wir die Silhouetten zweier Männer, die sich am Tisch gegenüber sitzen.

ERZÄHLER

Goebbels und Frowein verbringen lange Abende im Ministerium, um über Filmstoffe zu diskutieren. In Frowein findet Goebbels einen strapazierfähigen Zuhörer und es wird kaum Frowein gewesen sein, der die Idee hatte einen Leitartikel in eine Spielhandlung zu übersetzen. Frowein wird zum Strohmann.

ARCHIVMATERIAL

Ufa Wochenschau inkl. Ausschnitte von "Das Reich"

ERZÄHLER OFF

Der Film und die Geschichte seiner Entstehung zeigen uns in einem Mikrokosmos die Denkweise des Dritten Reichs. Größenwahn und der unerschütterliche Glaube an sich selbst, führten bei den Nazis zu jeglichem Realitätsverlust und

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF (FORTSETZUNG)
 dem Gespür für Tatsachen. Einige
 warten immer noch auf den
 versprochenen Endsieg...

ARCHIVMATERIAL zeigt uns müde deutsche Soldaten an der
 russischen Front

ERZÄHLER OFF
 ...aber den meisten Menschen ist
 klar - auch wenn sie sich
 öffentlich nicht dazu äußern -
 daß der Krieg verloren ist und
 das Dritte Reich am Ende. Das
 Militär in völligem Durcheinander,
 die Städte nur noch Ruinen - die
 Menschen beginnen sich nun auf
 sich selbst und ihr eigenes Leben
 zu besinnen. Die letzten Monate
 bis zum Kriegsende zu überleben -
 das ist alles was zählt.

12 **INNEN ABGEDUNKELTES STUDIO/BÜHNE**

DREH EVTL. IN EINEM KINO ODER THEATER

Der ERZÄHLER erscheint im Scheinwerferlicht und spricht
 in die Kamera.

ERZÄHLER OFF
 Was Goebbels nicht kontrollieren
 kann, fürchtet er. Aus diesen
 Gründen fürchtet er, mehr als alle
 anderen Kunstformen, das Theater.
 Im Gegensatz zum Film ist es ihm
 unmöglich jede einzelne Theater-
 aufführung zu überwachen und zu
 zensieren. Wer kann schon
 garantieren, daß ein Schauspieler
 jeden Abend den selben Satz sagt
 und nicht doch noch das eine oder
 andere hinzufügt oder wegläßt und
 damit den Sinn des Gesagten ändert.
 Goebbels Lösung dafür ist einfach,
 effektiv und in ihrer Konsequenz
 brutal. Im August 1944 kommt der
 Erlaß, daß alle Theater zu schließen
 und in Kinos umzuwandeln zu seien.
 Sogar der Protest des Theater-
 giganten und Generalintendant aller
 deutschen Theater Gustav Gründgens..

Ein Spotlight auf das Bild von Gründgens

ERZÄHLER
 ...wird ignoriert. Nur eine
 einzige Form des "Theaters" darf
 weitermachen, weil sie und ihre
 Macher in das Konzept des Krieges
 und des Hasses passen...

FORTSETZUNG

Das Spotlight trifft auf einige Holzpuppen mit antisemitischen Gesichtern.

13 **AUSSEN/ABEND** **VOR EINEM KINO**

Der ERZÄHLER läuft an einer Wand mit dem Poster des Nazi Kaspers vorbei.

ERZÄHLER

Mit dem eigens dafür eingerichteten Reichsinstitut für Puppenspiel, bewiesen die Nazis erneut, daß sie die Meisterpuppenspieler der Propaganda waren.

14 **INNEN** **SCHNEIDERAUM**

Wir sehen den ERZÄHLER, als Filmausschnitt auf dem Bildschirm des Schneidetisches, während er selbst vor dem Schneidetisch sitzt und seine eigene Szene betrachtet. Von da schneiden wir auf den vollen Bildausschnitt des Schneidetisches und...

15 **AUSSEN/ABEND** **ALTES KINO**

Der ERZÄHLER erreicht den Eingang zu einem alten Kino.

ERZÄHLER

Für Goebbels war Kino das ultimative Puppenspiel, die vollkommenste Kunstform und das perfekte aller Propagandamittel.

Als der ERZÄHLER eintritt, brennt das Bild weg und gibt uns den Blick auf Archivmaterial frei. Zuschauer stehen vor einem Kino, warten auf Einlaß, nehmen ihre Plätze ein.

16 **INNEN** **ALTES KINO**

MÖGLICHERW. REKONSTRUK. MIT ALTEN FOTOS

Der ERZÄHLER im Zuschauerraum

ERZÄHLER

Obwohl im "offiziellen" Deutschland verboten, verfolgt Goebbels ständig die neuesten Entwicklungen im amerikanischen Kino. Er empfindet es als Ironie, daß Hollywood Filme, trotz ihres großen Budgets, den technischen Möglichkeiten und dem weltweiten Erfolg, im Grunde recht wenig zu sagen haben.

17 **INNEN** **ALTES KINO / PROJEKTOR-, UND ZUSCHAUERRAUM**

Nahaufnahme des Projektors. Der Lichtstrahl streift durch die Dunkelheit. Der ERZÄHLER nimmt seinen Platz ein.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Für Goebbels ist es das Fehlen des, wie er es nennt, historischen Ballasts, der dem amerikanischen Film seinen Erfolg beschert. Natürlich bewertet Goebbels das kulturelle Erbe der Deutschen als weitaus wertvoller als das der Amerikaner, jedoch sind die Deutschen, nicht in der Lage das, seiner Meinung nach, entsprechend zu vermarkten.

Der ERZÄHLER schaut auf die Leinwand.

ARCHIVMATERIAL

Wir sehen einen Ausschnitt aus Karl Ritter's "Stukas" mit singenden Piloten im Cockpit ihrer Flugzeuge.

ERZÄHLER

Goebbels war schlau genug zu wissen, daß er einem Publikum, das dem täglichen Bombenhagel ausgesetzt wurde, nicht länger einen triumphalen Sieg versprechen konnte, den ein paar singende Stukapiloten herbeiführen sollten. Er haßte diese dümmliche und plumpe Art der Propaganda.

Durch die Silhouetten von Goebbels und anderen Zuschauern, sehen wir auf der Leinwand einen Ausschnitt von "Vom Winde verweht". Der ERZÄHLER flüstert, sodaß er die anderen nicht stört.

ERZÄHLER

In geheimen Vorführungen zeigt Goebbels seinen Mitarbeitern seine persönlichen Lieblingsfilme, die zumeist aus Hollywood stammten. Ganz besonders schätzt er "Vom Winde verweht" - immer wieder wünscht er sich, daß auch die Ufa eines Tages, Filme in solch künstlerischer und technischer Qualität produzieren würde. "Das Leben geht weiter", soll möglichst nahe an die amerikanischen Vorbilder herankommen.

Der ERZÄHLER blickt wieder auf die Leinwand, wo gerade die große Feuerszene läuft.

ERZÄHLER

Während auf der Leinwand Atlanta brennt...

18 **AUSSEN/NACHT DACH AUF ALTEM KINO (REKONSTRUKTION)**

Der Himmel ist rotgefärbt von den Flammen des Feuers über dem brennenden Berlin

ERZÄHLER

...brennt draußen das richtige Berlin

ARCHIVMATERIAL

Wir sehen Aufnahmen der schrecklichen Zerstörungen in Berlin und Hamburg. Wir sehen Wochenschaumaterial der alliierten Vorstöße und Ausschnitte aus den deutschen Wochenschauen, die von strategischen Rückzügen berichten.

19 **AUSSEN/TAG UFA STUDIOS**

Der ERZÄHLER auf dem Studiogelände in Babelsberg vor einer Studiohalle. Er läuft auf die Kamera zu, die ihn mit einem Teleobjektiv aufnimmt.

ERZÄHLER

Die Produktion von "Das Leben geht weiter" wird, wie bei allen wichtigen Propagandafilmen, in die Hände der Ufa gelegt.

Die Kamera zieht auf. Während der ERZÄHLER in der Unschärfe verschwindet, wird das Ufa Logo im Vordergrund sichtbar.

ERZÄHLER

Die Ufa wird 1917- im letzten Jahr des I. Weltkriegs - mit Hilfe des Kriegsministeriums gegründet, um Propagandafilme für die deutsche Bevölkerung zu produzieren. Diese Bemühungen kommen jedoch zu spät und so kommt es, daß während der Zeit der Weimarer Republik auch unpolitische und künstlerisch ambitionierte Filme produziert werden können, die den internationalen Ruf der Ufa begründen

Archivmaterial mit Ausschnitten des Ufa-Geländes

ERZÄHLER

Berühmt für teure und spektakuläre Filme wie Fritz Lang's "Metropolis" und Murnau's "Nosferatu" ist die Ufa einige Zeit in der Lage ihre Produktionen weltweit zu zeigen, Seite an Seite mit den Produktionen aus Hollywood.

Archivmaterial mit Ausschnitten bzw. Fotos von Metropolis, Caligari, etc.

20 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO**

Der ERZÄHLER läuft hinter einer der riesigen hölzernen Kulissenwänden einer aktuellen Produktion

ERZÄHLER

Aber spätestens seit 1933 wird die Ufa wieder dem Ziel zugeführt, für das sie eigentlich erschaffen wurde - der Propaganda.

Archivmaterial mit Ausschnitten von Arbeiten mit Mikrofonen - der Tonfilm kommt.

ERZÄHLER OFF

Als der Tonfilm die Ufa erreicht wird das Filmemachen schlagartig teurer. Außerdem gibt es plötzlich Sprachbarrieren, die es zur Zeit des Stummfilms nicht gegeben hat. Die Wirtschaftskrise Ende der Zwanziger tut ihr übriges. Auf Dauer ist die Ufa nicht mehr in der Lage mit den amerikanischen Produktionen zu konkurrieren, die zunehmend den Weltmarkt beherrschen.

ARCHIVMATERIAL von Menschen die in Hamburg oder Bremen einschiffen, um das Land Richtung Amerika zu verlassen.

ERZÄHLER OFF

Die Abwanderung von wichtigen deutschen Regisseuren und Drehbuchautoren beginnt schon Mitte der Zwanziger Jahre. Hollywood lockt mit großen Versprechungen und viele folgen seinem Ruf...

ARCHIVMATERIAL, Zusammchnitt von der frühen Nazipropaganda - vor den Wahlen 1933. Ausschnitte von dem was die Nazis "Entartete Kunst" nennen und den Bücherverbrennungen.

ERZÄHLER OFF

...hinzu kommt die neue Zeit, die bald in Deutschland heranbrechen sollte. Vieles ist plötzlich "entartete Kunst" und somit unerwünscht. Mit der Kunst gehen meist auch die Künstler. Und dann natürlich...

ARCHIVMATERIAL von brennenden Synagogen und eingeschlagenen Fenstern - die "Kristallnacht"

ERZÄHLER OFF

...viele der berühmtesten deutschen Künstler - Autoren, Maler,

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF (FORTSETZUNG)
 Regisseure und Musiker waren
 jüdischen Glaubens

21 **INNEN/AUSSEN UFA STUDIOS / STUDIOGELÄNDE + KORRIDORE**

Der ERZÄHLER spaziert über das Gelände und die Büros der Ufa (Studio Babelsberg).

ERZÄHLER
 Goebbels war dafür bekannt die Führungspositionen der Ufa ständig neu zu besetzen. Im April 1944 macht Goebbels den SS-Gruppenführer und Generalsekretär der Reichsfilmkammer Hans Hinkel zum Reichsfilmintendanten, um wie schon so oft, die UFA einmal neu zu reorganisieren und strukturieren.

ARCHIVMATERIAL mit Fotos von Hans Hinkel.

22 **UFA STAMMBAUM (COMPUTER ANIMATION)**

Hinkel's Foto fliegt an seinen neuen Platz im Stammbaum

ERZÄHLER OFF
 Weniger als ein Monat nach der Amtsübernahme Hinkels macht der Pressechef der Ufa Richard H. Düvell...

ARCHIVMATERIAL Fotos evtl. Filmausschnitte von Düvell

23 **UFA STAMMBAUM (COMPUTER ANIMATION)**

Schnitt auf den Stammbaum, die Kamera sucht Düvells Foto

ERZÄHLER OFF
 ...eine Bemerkung darüber, daß es ihm im Grunde egal sei, ob er in absehbarer Zeit für eine Stalin-Ufa oder eine Churchill-Ufa arbeiten würde...

24 **INNEN/AUSSEN UFA STUDIOS / STUDIOGELÄNDE + KORRIDORE**

Die Kamera streift durch die Korridore, die Studios, die Lichtbrücken, etc. Ein Gefangener, der durch die Korridore nach draußen geführt wird. Nahaufnahme einer geöffneten Autotür. Ein Mann wird in den Wagen gestoßen - der Wagen fährt ab.

ERZÄHLER OFF
 ...was ihm seine Verhaftung einbringt, obwohl...

ARCHIVMATERIAL Fotos/Film von Liebeneiner und dessen Platz in der Ufa Hierarchie

25 **UFA STAMMBAUM (COMPUTER ANIMATION)**

Wir sehen Liebeneiner's Platz in der Stammbaum-Grafik

26 **INNEN/TAG GOEBBELS BÜRO**

Der Erzähler läuft im Büro auf und ab

ERZÄHLER

...Wolfgang Liebeneiner sich für ihn einsetzt und versucht mit den vorgesetzten Stellen zu verhandeln. Er schreibt mehrere Briefe, auch an Goebbels und bittet diesen schließlich um eine persönliche Unterredung, bei der er sich selbst die Verantwortung für Düwells Verhalten gibt und ihm den Rücktritt von seinem Posten anbietet. Seine Bemühungen bleiben ohne Erfolg - Düvell wird am 28. August 1944 zum Tode verurteilt.

Düwells Foto löst sich auf, vergleichbar mit dem Effekt beim Titelvorspann.

27 **INNEN UFA STUDIO**

Der ERZÄHLER taucht aus dem Weiß auf, das das verbrannte Bild Düwells zurückläßt.

ERZÄHLER

Im Jahr zuvor sind Liebeneiner und sein Regiekollege und Konkurrent Veit Harlan anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Ufa in den Professorenstand erhoben worden.

ARCHIVMATERIAL von der Ehrung, dazu Ausschnitte bzw. Fotos von ihren Filmen, die zunächst hinter dem ERZÄHLER auf eine Wand projiziert werden und schließlich das Bild füllen.

ERZÄHLER

Die beiden sind die erfolgreichsten Regisseure des Dritten Reichs, was wohl auch daran liegt, daß die meisten der anderen talentierten Kollegen entweder schon in die Emigration gegangen oder mit Regieverbot belegt sind.

28 **INNEN UFA STUDIO - RIESIGE STUDIOHALLE (LEER)**

Der ERZÄHLER steht als winzige Figur in einem riesigen Studio (Marlene-Dietrich-Halle)

ERZÄHLER

Die Größe des Films "Das Leben geht weiter" verlangt entweder nach Harlan oder Liebeneiner

Der Film fängt an und flickert und brennt weg direkt in ein Interview mit Hans Abich

INTERVIEW MIT HANS ABICH

Herr Abich, der erste, der nach dem Krieg wieder mit Liebeneiner gearbeitet hat, erzählt uns etwas über die völlig unterschiedlichen Charaktere der beiden Regisseure und die Konkurrenz, die zwischen ihnen herrschte.

Das Interview wird unterschritten mit Fotos des jungen Herrn Abich

ARCHIVMATERIAL mit Fotos, evtl. Ausschnitten von Kolberg

ERZÄHLER OFF

Harlan steckt zu dieser Zeit noch mitten in den Dreharbeiten zu dem historischen Monumentalfilm "Kolberg", der ebenfalls schnellstmöglich an die Propagandafront gelangen soll.

Unterschneiden mit einigen der Massenszenen aus "Kolberg"

ERZÄHLER OFF

Goebbels war so sehr von der Macht des Kinos überzeugt, daß für "Kolberg" insgesamt über 180.000 Soldaten von den Fronten abgezogen werden, um bei Harlan als Statisten aufzutreten. Manchmal sind bis zu 10.000 Statisten in einer Szene zu sehen.

Unterschneiden von Bildern von Harlan während der Dreharbeiten

ERZÄHLER OFF

Im Juni 1944 war Harlan noch weit von der Fertigstellung des Films entfernt. So geht der Auftrag "Für das Leben geht weiter" im Juni 1944 an...

29 **INNEN/AUSSEN-TAG ALTES LEERSTEHENDES HAUS**

Ein Bild von Liebeneiner wird an die Wand projiziert. Der ERZÄHLER tritt davor.

ERZÄHLER

...Wolfgang Liebeneiner. Doch die meisten Leute erinnern sich an diesen Juni aus ganz anderen Gründen.

FORTSETZUNG

Der ERZÄHLER duckt sich als eine Kugel in die Wand neben ihm einschlägt. Das Geräusch von näherkommendem Gewehrfeuer wird lauter. Der ERZÄHLER geht in Deckung und schaut vorsichtig aus dem Fenster.

ARCHIVMATERIAL. Durch die zerschlagene Fensterscheibe sehen wir eine Gruppe alliierter Soldaten, die sich einen Strand hinaufkämpfen (Projektion von authentischem Material auf die Fensterscheibe).

ARCHIVMATERIAL. Wir schneiden parallel Material von der Ufa-Wochenschau und Material von den Wochenschauen der Alliierten, um die unterschiedlichen Sichtweisen und Propaganda der beiden Seiten in bezug auf die Landung in der Normandie gegenüberzustellen.

30 **INNEN** **WOLFSSCHANZE - KARTENRAUM**

DREHORT WIE IN BUNKERSZENE

Die Kamera befindet sich unter einem Tisch auf dem Karten ausgebreitet sind. Sie bewegt sich an einer Reihe von polierten Soldatenstiefeln vorbei, die zu Generälen und anderen hochrangigen Wehrmachtsoffizieren gehören. Dann taucht ein besonders gepflegtes Paar Stiefel auf. Eine Hand kommt ins Bild und stellt eine Aktentasche neben den Stuhl. Die Aktentasche wird dann mit dem Fuß in die richtige Position geschoben.

Der ERZÄHLER, der ebenfalls im Raum ist, aber von keinem wahrgenommen wird, beobachtet die Szene. Er beugt sich hinunter, um unter den Tisch zu schauen. Er beobachtet die Aktentasche, während ein gewöhnlicher Soldat eintritt, um dem Besitzer der Tasche eine Nachricht zu überbringen, worauf dieser sich schnell verabschiedet und den Raum verläßt.

ERZÄHLER

...und dann kaum fünf Wochen nach
Beginn der Invasion in Hitlers
geheimen Kommandostand, der
Wolfsschanze...

Die Bildfläche explodiert in strahlendem Weiß

ARCHIVMATERIAL mit Bildern des zerstörten Raums und Hitler, der nur eine leichte Verwundung an der Hand davonträgt. Hitler im Krankenhaus beim Besuch der bei dem Anschlag verwundeten Offiziere.

31 **INNEN/NACHT** **GOEBBELS BÜRO**

Der ERZÄHLER sitzt an Goebbels Schreibtisch in der Nähe eines Fensters. Er trägt eine Brille und liest aus Goebbels Tagebuch vor.

ERZÄHLER

Am 07.06.44 schreibt Goebbels in
sein Tagebuch: Der Führer ist
außerordentlich aufgekratzt.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Die Invasion findet genau an der Stelle statt, an der wir sie erwartet hatten, und auch genau mit den Mitteln und Methoden, auf die wir uns vorbereitet haben. Es müßte mit dem Teufel zugehen, wenn wir nicht damit fertig würden... Am 23.7. schreibt er: In der Auslandspresse und -propaganda wird fast ausschließlich von dem Attentat gegen den Führer und von dem Putsch in Deutschland gesprochen. In London knüpft man daran die tollsten Kombinationen und größten Hoffnungen.

Plötzlich das Heulen von Sirenen - Luftalarm. Der ERZÄHLER springt auf, um die Schreibtischlampe auszuschalten. Durch die plötzliche Dunkelheit können wir durch das Fenster die Skyline von Berlin sehen. FLAK-Scheinwerfer suchen den Himmel ab.

ERZÄHLER OFF

Im übrigen ernennt Hitler seinen Propagandaminister am 25.07.1944 zum "Reichsbevollmächtigten für den totalen Kriegseinsatz "

INTERVIEW MIT GUNNAR MÖLLER

Falls möglich unterschneiden wir Bilder vom zerbombten Berlin mit einem Blick aus Gunnar Möllers Fenster. Möller war Jungschauspieler bei der Ufa und hat Erinnerungen an den Tag der Invasion und auch darüber, was hinter dem Rücken der Offiziellen gemunkelt wurde: "Wir gehen alle nach Hollywood."

ARCHIVMATERIAL Fotos von Karl Ritter und kurze Ausschnitte von Ritter Filmen

ERZÄHLER

Karl Ritter, der durch seine Heirat zur weitläufigen Verwandschaft von Richard Wagner gehörte, arbeitete zu Beginn seiner Karriere für Leute wie Max Ophüls, Alfred Hitchcock und Rene Clair. Neben Harlan und Liebeneiner ist Ritter einer der wichtigsten, meistbeschäftigten Regisseure der Nazizeit und anfangs ein Liebling des Regimes. Bis auf einige rasant gedrehte und montierte Action-Sequenzen sind seine Filme meist plump, einfallslos und äußerst schematisch angelegt.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Die simple und schwerfällige Dramaturgie, das dümmliche, durchsichtige Strickmuster der Geschichten und die ausführlich verbalisierten propagandistischen Botschaften verschließen sich im Grunde der Interpretation, weil sie zu evident sind, verblüffend naiv und direkt, kaum geschickt verpackt oder kaschiert, wie es Goebbels doch immer fordert. Die Zeitschrift "Der deutsche Film" nannte 1938 Ritters Spektakel konsequent filmische Panzerwagen, die an die vorderste Propagandafront gehören. Es waren Filme mit so bezeichnenden Titeln wie: Patrioten, Legion Condor, Besatzung Dora oder Stukas. Goebbels kann die Filme Ritters nicht leiden. Er hält diese Art von Propaganda für zu primitiv.

Einblenden von Filmausschnitten einiger Ritter Filme.
Darüber hören wir Ritter's Stimme

RITTER OFF

"Meine Filme", sagt der UFA-Produktionsleiter Ritter, handeln von der Unwichtigkeit des Individuums...alles Persönliche muß für unsere Sache geopfert werden". Es gehe ihm um das heldenhafte Ringen der Deutschen im größten Krieg aller Zeiten.

32 **INNEN****ALTES KINO**

Auf der Leinwand flimmert ein Ritter Film, der ERZÄHLER wendet sich an die Kamera

ERZÄHLER

Als gläubiger Hitler-Anhänger, überzeugter Rassist und Antisemit, kämpfte Ritter in Wort und Tat gegen die slawischen Untermenschen, gegen Pazifisten, Intellektuelle, Linke, gegen Weimar. Wie sein oberster Dienstherr sah er das Kino als eine besonders einflußreiche und wirkungsvolle nationalistische Ideologiefabrik. O-Ton Ritter: "Der Weg des deutschen Films wird kompromißlos dahin führen müssen, daß jeder Film im Dienste der Gemeinschaft, der Nation und unseres Führers stehen muß". Eine ganze Serie

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

seiner heldischen Filme, wie er sie nennt, feiern hymnisch das Militär, das sonnige deutsche Landserleben, die Uniform, immer wieder die zackige, heroische Luftwaffe, den Krieg.

33 **INNEN/MORGEN VILLA VON KARL RITTER**

Die Kamera fährt über den Boden, hier und dort einige Luftballons und Luftschnangen. Der Tisch ist noch nicht abgeräumt, neben leeren Champagnerflaschen stehen die Reste eines exquisiten Buffets. Hummer, Lachs, Kaviar, alles nur vom Feinsten.

ERZÄHLER

Ebenso unbestritten wie seine Propagandafilme ist Ritters ausschweifender Lebensstil. Ritter lebt immer über seine Verhältnisse und muß deshalb ständig beim Propagandaministerium um Vorschüsse oder andere finanzielle Unterstützung bitten. Das macht ihn angreifbar. Es werden ihm schließlich nur noch harmlose Filme mit Titeln wie "Liebesbriefe" oder "Sommer-nächte" anvertraut, bevor er am 22.03.1944 endgültig mit einem Regieverbot belegt wird.

34 **AUSSEN/MORGEN VILLA VON KARL RITTER**

Szenen von Karl Ritters Film "STUKAS" werden auf eines der Fenster der leerstehenden Villa von Karl Ritter in Potsdam projiziert, während in der Nähe eine Sirene Entwarnung gibt. Die Kamera fährt zurück, der ERZÄHLER geht vor dem Haus auf und ab. Dann geht er auf ein anderes Fenster zu und schaut hinein

ERZÄHLER

Als Herstellungsleiter für "Das Leben geht weiter" ist er allerdings unverzichtbar. In solchen schweren Zeiten benötigt man einen Mann der all seine Filme mit militärischer Präzision bis ins letzte Detail plant.

Von innen hören wir plötzlich Stimmen, der ERZÄHLER geht näher heran und schaut durch das Fenster.

ERZÄHLER

Am Donnerstag, den 31.08.44 erhält Karl Ritter das Treatment zu dem Film "Das Leben geht weiter"

35 **INNEN/TAG** **UFA STUDIOS - KORRIDOR**

Am Ende des Ganges stehen einige Schauspieler in verschiedenen Kostümen vor einer Notiz am Schwarzen Brett.

Über kostümierte Schultern und perückenbedeckte Köpfe fährt die Kamera darauf zu. Es ist eine Verordnung von Goebbels.

ERZÄHLER

Einen Tag, nachdem Ritter das Treatment erhalten hatte, kommt der Befehl von Goebbels, das ab sofort die Schauspieler - egal wie berühmt...

Bilder von verschiedenen Ufa Stars

ERZÄHLER

...sie sind - kein Einspruchsrecht in Bezug auf ihre Rollen haben.

36 **INNEN/TAG** **UFA STUDIOS - STAR GARDEROBE**

Unter einem großen mit Glühbirnen bestückten Schminke-spiegel sehen wir eine Frauenhand das Papier mit der Anordnung Goebbels auf den Tisch knallen. Plötzlich fährt sie mit ihrem Arm über den Tisch. Alle Gegenstände fallen auf den Boden und gehen teilweise zu Bruch. Die Kamera kann im Spiegel gerade noch erfassen, wie die Frau erregt den Raum verläßt. Gleichzeitig sehen wir die Reflektion des ERZÄHLERS im Spiegel.

ERZÄHLER

Vom heutigen Tag an werden Schauspieler behandelt wie gewöhnliche Leute und haben auch Anordnungen zu befolgen wie gewöhnliche Leute.

ARCHIVMATERIAL eines in Berlin eintreffenden Zuges

37 **INNEN** **EINFAHRENDER ZUG (REKONSTRUKTION)**

Die Kamera zieht vom Fenster des Zuges auf. Der Blick draußen ist offensichtlich eine Rückprojektion. Der ERZÄHLER sitzt in dem Abteil in Mitten anderer Mitreisenden, von denen wir aber andeutungsweise nur Hüte und Mäntel sehen.

ERZÄHLER

5 September 1944. Der Kameramann Günter Anders...

Fotos von Günter Anders werden eingeblendet

ERZÄHLER

...wird von der Schwesterfirma der Ufa, der Wien-Film, nach Berlin zurückbeordert.

FORTSETZUNG

Der ERZÄHLER lehnt sich nach vorne ins Licht und spricht direkt in die Kamera.

ERZÄHLER

...das bedeutet auch, daß er wieder für Karl Ritter arbeiten muß, einen Mann für den er früher selbst als Kameramann tätig war und dessen Art er nicht unbedingt leiden kann. Schließlich hat er sich seinetwegen nach Wien versetzen lassen.

38 **INNEN/NACHT** **VILLA VON KARL RITTER**

Die Kamera fährt um einen Tisch an dem eine Gruppe von sechs Männern sitzt. Sie rauchen, trinken, reden und lachen. Die Kamera pickt einige Details heraus, jedoch keine Gesichter. Wir sehen Drehbuchseiten, Zeichnungen, dazwischen Aschenbecher und Weingläser. Wir sehen auch den ERZÄHLER, der von draußen ins Zimmer schaut.

ERZÄHLER

Hier in Ritters Villa trifft Anders noch am Tag seiner Ankunft zu einer ersten Produktionsbesprechung mit Liebeneiner...

Unterschneiden mit Fotos der Anwesenden

ERZÄHLER

...dem Produktionsleiter Heinz Fiebig, dem Filmarchitekten Toni Weber - und natürlich Ritter zusammen.

Liebeneiner sitzt im Vordergrund. Im Hintergrund ein Fenster auf dem ein bläuliches, projiziertes Licht flickert. Beim Näherkommen erkennen wir darauf projiziertes Archivmaterial von amerikanischen Soldaten, Panzern, etc.

ARCHIVMATERIAL

Wir sehen nun - bildfüllend - Wochenschaumaterial vom ersten Eintreffen amerikanischer Truppen auf deutschem Boden.

39 **AUSSEN/TAG** **STUDIO (MONTAGE, ARCHIVMATERIAL, TRICK)**

Wir zeigen zerstörte Gebäude und zerbombte Straßen

ERZÄHLER

Der Film mit dem Titel "Das Leben geht weiter" und der zwischenzeitlich vergebenen, internen Ufa-Produktionsnummer 205, hat bis jetzt weder ein Drehbuch noch eine Besetzung.

FORTSETZUNG

Der ERZÄHLER läuft entweder in einem Archivfoto oder in dem Ausschnitt einer zerstörten Straße (Digitaleffekt) aus einem Archivfilm.

ERZÄHLER
Trotz allem erhält der
Trickkameramann Gerhard Huttula
die Erlaubnis,...

Der ERZÄHLER läuft auf uns zu, die Kamera fährt zurück und zeigt uns den Trickkammermann, der an einer Kamera aus dem Jahre 1940 hantiert, die auf ein Stativ montiert wurde.

Dann tritt der ERZÄHLER aus der Szene heraus. Wir haben nun zwei ERZÄHLER, einen in der Rückprojektion und einen im Vordergrund vor der Rückprojektionswand.

Der ERZÄHLER im Vordergrund spricht weiter.

ERZÄHLER
...Aufnahmen von zerstörten Häusern
und Wohnungen zu machen,...

Der ERZÄHLER dreht sich nochmals um und schaut auf die Rückprojektion.

ERZÄHLER
...die später bei der Ufa, als
Rückprojektionen für den Film
benötigt werden.

40 **INNEN/TAG BERLINER CAFÉ (FOTOREKONSTRUKTION)**

Das Klingen von Gläsern. Als die Gläser auseinandergehen, sehen wir den ERZÄHLER an einem Tisch gegenüber dem Foto eines Berliner Kaffeehauses sitzen. Sanfte Musik im Hintergrund.

ERZÄHLER
Am Mittwoch, den 20.09.44 trifft
Liebeneiner zum ersten Mal mit
Marianne Hoppe zusammen, die ...

Wir sehen ein Foto von Marianne Hoppe auf dem Tisch des ERZÄHLERS.

ERZÄHLER
...an der Seite von Liebeneiners
neuer Frau Hilde Krahl, die
weibliche Hauptrolle spielen wird.

Ein Foto von Hilde Krahl steht neben dem von Marianne Hoppe.

ERZÄHLER
Frau Hoppe ist krank und in keiner
guten Stimmung, als sie Ende August
1944 ein Telegramm des Reichsfilm-
intendanten Hans Hinkel erhält,
in dem ihr mitgeteilt wird, daß

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

sie "für künstlerische Aufgaben" dienstverpflichtet sei. Liebeneiner erlaubt ihr noch vor Beginn der Dreharbeiten nach Wien zu fahren, um ihr Schilddrüsenleiden zu kurieren.

Der ERZÄHLER steht auf.

ERZÄHLER

Im gleichen Monat wird auch die 60-Stunden-Woche eingeführt...

Als die Kamera ihm folgt, ändert sich der Hintergrund. Plötzlich steht er in einer Rüstungsfabrik (Archivmaterial/Rückprojektion) - der Lärm der Maschinen ist ohrenbetäubend. Der ERZÄHLER muß seine Stimme erheben, um gehört zu werden.

ERZÄHLER

(brüllend) Sogar die großen Stars verlieren ihre Privilegien - an drehfreien Tagen...

Eine Gruppe von Arbeitern in Blaumännern und Overalls kommt an dem ERZÄHLER vorbei. Einer von ihnen drückt ihm einen Pinsel und eine Farbdose in die Hand - der ERZÄHLER schaut etwas verunsichert.

ERZÄHLER

... müssen sie in Rüstungsbetrieben aushelfen.

INTERVIEW MIT KARL SCHÖNBÖCK

Herr Schönböck berichtet aus eigenen Erfahrungen und kann etwas darüber erzählen, daß man ihn dazu bringen wollte, Flugzeugamaturen mit phosphorizierender Leuchtfarbe zu bemalen. Das Interview überblendet zu Weiß.

41 **INNEN/NACHT LUFTSCHUTZBUNKER (REKONSTRUKTION)**

Ein staubiger Lichtkegel aus einer einzigen Glühbirne erleuchtet spärlich den fensterlosen Raum. An der Wand sind einige Feldbetten aufgestellt. Im Hintergrund sehen wir die Umrisse einiger Erwachsenen und Kinder, die auf den Betten liegen oder auf Hockern sitzen. Der ERZÄHLER sitzt auf einem der Betten im Vordergrund. Während er zu uns spricht wird das Dröhnen der näherkommenden Bomber immer lauter.

ERZÄHLER

Da dem Herstellungsleiter Karl Ritter außer dem Treatment noch immer kein Drehbuch vorliegt, wendet er sich selbst an den prominentesten Autor des Dritten Reichs...

FORTSETZUNG

In der Entfernung hören wir Flak-Geschütze. Der ERZÄHLER wirft einen skeptischen Blick zur Decke.

ERZÄHLER
Gerhard Menzel

Der Bunker wird von einem Bombentreffer in der Nähe erschüttert. Staub rieselt von der Decke.

ARCHIVMATERIAL

Aus dem Staub blenden wir auf ein Foto von Gerhard Menzel

ERZÄHLER
Menzel begann seine Karriere in den Zwanzigern und gewann den "Kleist-Preis" mit seinem ersten pazifistischen Schauspiel "Toboggan"...

Einblenden von Fotos, Poster oder Zeitungsausschnitte von "Toboggan"

ERZÄHLER
...das aus Monologen eines im I. Weltkrieg gefallenen Hauptmanns besteht.

Einblenden von Ausschnitten des U-Boot Film "Morgenrot"

ERZÄHLER
Im Kontrast zu den pazifistischen Tönen von "Toboggan" steht das Drehbuch zu dem Film "Morgenrot", der Menzels ideologischen Richtungswechsel in rechte Lager besiegelt. "Morgenrot" ist der erste Film einer neuen Zeit.

Einblenden von Ausschnitten des Films "Flüchtlinge"

ERZÄHLER
Es folgen Filme wie Flüchtlinge, bei denen es um das Martyrium der Wolgadeutschen in Rußland geht oder...

Einblenden von Ausschnitten aus "Heimkehr"

ERZÄHLER
..."Heimkehr" in dem sich tapfere Volksdeutsche gegen den Terror der polnischen Untermenschen zur Wehr setzen.

Einblenden des Fotos von Menzel - Kamerafahrt auf dessen Augen.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Der Regisseur Detlef Sierck sagt später über Menzel "Er war einmal eine der großen Hoffnungen der deutschen Literatur, dann wurde er ein großer Nazi."

Einblenden von Staub wie zu Beginn der Szene. Der Staub legt sich im Schein der Glühbirne des Luftschutzbunkers. Ängstliche und verstörte Gesichter schauen zur Bunkerdecke auf, während über ihnen unablässig die Bomben auf die Stadt fallen.

ERZÄHLER

Eine der bekanntesten Zeilen aus Menzel's "Morgenrot", sind die Worte des U-Boot Kommandanten...

Nahaufnahme der Glühbirne, die bei jeder Explosion zu flickern beginnt und sich hin und her bewegt.

ERZÄHLER

..."vielleicht verstehen wir Deutsche nicht zu leben..."

Nahaufnahme der Menschen im Bunker. Der Schein des flackernden Lichts auf ihren Gesichtern. Die Explosionen scheinen näher zu kommen

ERZÄHLER

...aber zu sterben, das verstehen wir fabelhaft.

Eine Explosion, ein Schrei, als plötzlich Deckenteile herunterfallen und die Leinwand schwarz wird.

ARCHIVMATERIAL eines nächtlichen Bombenangriffs. Unterschnitten mit zerstörten Straßen in verrauchtem Tageslicht.

ERZÄHLER

Die Amerikaner bombardierten während des Tages, die Briten während der Nacht...

42 **AUSSEN/TAG ZERSTÖRTE STRASSE (REKONSTRUKTION)**

EVTL. DREH IM EHEMALIGEN OLYMPISCHEN DORF

Durch das Loch einer halbzerstörten Mauer erkennen wir in der Entfernung zwei Personen, die sich unterhalten und durch die Strasse laufen.

ERZÄHLER OFF

Der Film den Liebeneiner nach Goebbels Vorstellungen realisieren soll, spielt im Berlin des Jahres 1943 und beschreibt das Zusammenleben einiger Familien in einem Berliner Wohnhaus während der

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF
 ersten schweren britischen Luft-
 angriffe.

ARCHIVMATERIAL Zusammenschnitt von Wochenschaumaterial,
 zerstörte Häuser, verbrannte Körper, Obdachlose, etc.

ERZÄHLER OFF
 Obwohl der Film der Propaganda
 dienen soll, müssen auch die
 Zerstörungen gezeigt werden, um
 den Überlebenskampf und vor allem
 den ungebrochenen Willen der
 deutschen Bevölkerung zu zeigen.

43 **INNEN/TAG ZERSTÖRTES HAUS (2. STOCK)**

Durch eine zerbrochene Fensterscheibe, sehen wir in einiger
 Entfernung zwei Männer die durch die Ruinen laufen. Die
 beiden Männer unterhalten sich, einer von ihnen trägt
 eine Polizeiuniform.

44 **AUSSEN/TAG ZERSTÖRTE STRASSE**

ACHTUNG! IM ANSCHLUSS DREH DER SAN FRANCISCO SZENE FÜR
 BILD NR. 45

Durch den Rauch, der aus den Trümmern aufsteigt, sehen
 wir den ERZÄHLER, der auf einem Steinhaufen sitzt. Hinter
 ihm sind einige Frauen mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

ERZÄHLER
 An diesem Montag, dem 1.
 September, nach einer weiteren
 Nacht schwerer Bombardements,
 geht Liebeneiner mit dem Berliner
 Polizeipräsidenten durch die
 Straßen, auf der Suche nach neuen
 Drehorten.

Während ihres Rundgangs treffen sie auf eine Gruppe
 uniformierter Menge.

ERZÄHLER OFF
 Es ist Goebbels mit einigen
 Mitarbeitern, der sich selbst ein
 Bild von den Zerstörungen machen
 will.

Der ERZÄHLER steht auf und beobachtet Goebbels und seine
 Männer.

ERZÄHLER
 In der Nähe sind einige Frauen
 mit Aufräumarbeiten
 beschäftigt.

Wir sehen eine Gruppe von drei bis vier Frauen - müde und
 verstaubt, die Eimer mit Steinen füllen

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Eine der Frauen, die in unmittelbarer Nähe mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt sind, schaut zu Goebbels auf. Die Frau wischt sich mit ihren zerschundenen Händen die Haare aus dem Gesicht.

FRAU

Herr Goebbels, jetzt wird's aber langsam Zeit für ihre Wunderwaffen.

Die Kamera friert diese Szene ein, während das Aufheulen von Triebwerken immer lauter wird.

ARCHIVMATERIAL mit verschiedenen Testaufnahmen der sogenannten "Wunderwaffen". Verschiedene Raketentypen, Düsenflugzeuge, etc.

ERZÄHLER

Diese Waffen sind Deutschlands letzte Hoffnung, in einem Krieg den es längst verloren hat. Goebbels nannte sie "Wunderwaffen". Düsenjets...

ARCHIVMATERIAL der Düsenjets

ERZÄHLER OFF

Raketen die vom Boden abgeschossen werden...

ARCHIVMATERIAL der V2 Raketen

ERZÄHLER OFF

die von Flugzeugen abgeschossen werden...

ARCHIVMATERIAL von Cruise Missile Tests

ERZÄHLER OFF

...und sogar von U-Booten

ARCHIVMATERIAL von U-Boot Raketentests

ERZÄHLER OFF

Mit diesen Wunderwaffen wird der deutschen Bevölkerung suggeriert, daß sich das Blatt des Krieges wenden würde. Die Messerschmidt-Jets fliegen tatsächlich und auch von den V2 Raketen wurden dutzende nach London geschickt, wo sie noch im Herbst 1944 Tod und Vernichtung bringen. Aber London ist nicht der Ort wo der Krieg gewonnen wird. Diese Tötungsmaschinen sind in der Tat technische Wunderwerke und ihrer Zeit weit voraus - aber die Vor-

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF (FORTSETZUNG)

stellung mit Ihnen das Blatt noch einmal wenden zu können, ist pure Phantasie des Propagandaministeriums.

Verschiedene Wörter erscheinen auf der Bildfläche - maschinengeschriebene Sätze, Szenennummern, Drehbuchseiten von "Das Leben geht weiter" - dann tritt das Wort "Wunderwaffe" zum Vorschein.

ERZÄHLER OFF

Im Mittelpunkt von "Das Leben geht weiter" steht die Geschichte des Ehepaars Martens, gespielt von Gustav Knuth und Hilde Krahl.

Wir mischen Standfotos und Storyboardentwürfe mit Bildern von Bomberformationen und S-Bahn Zügen im zerstörten Berlin.

ERZÄHLER OFF

Sie arbeitet bei der Berliner S-Bahn, während ihr Mann verzweifelt an einem Peilgerät arbeitet, das in der Lage ist, die feindlichen Bomber schon aus weiter Entfernung zu orten und damit der Luftwaffe wieder eine Überlegenheit im Luftkrieg zu ermöglichen. Am Ende des Films findet die junge Leonora, die beste Freundin von Frau Martens - gespielt von Marianne Hoppe...

Fotos von Frau Hoppe zusammen mit Storyboardauszügen und Archivmaterial

ERZÄHLER OFF

...schließlich ihre große Liebe bei einem Offizier der Luftwaffe. Frau Martens selbst, stirbt bei einem Luftangriff, während ihr Mann, ungebrochen an der Wunderwaffe weiterarbeitet, um den feindlichen Luftterror zu beenden. So zumindest steht's im Treatment.

45 **INNEN/ TAG MENZEL'S BÜRO**

(EIGENTLICH NUR EIN SCHREIBTISCH)

Wir sehen den Erzähler am Tisch sitzen, in der Hand das Treatment.

ERZÄHLER

Im vorliegenden Treatment haben der oder die anonymen Autoren die letzte Szene des Films etwa so beschrieben.

FORTSETZUNG

Der Text erscheint als Montage über dem Bild

ERZÄHLER

In den Trümmern beginnt wieder das Leben. Berlin stemmt sich gegen den Terror (möglichst Dokumentarmaterial). Herr Winkler hat gegen Morgen den Cognak Napoleon geöffnet, die Flasche, die für den Frieden gedacht war. Wir sehen ausgebrannte Straßenbahnen...

ARCHIVMATERIAL mit realen Bildern ausgebrannter Straßenbahnen

ERZÄHLER

...und heruntergerissene Stromkabel...

Einblenden von Storyboardskizzen

ERZÄHLER

...die über der Straße hängen; eine zusammengestürzte Straßenbrücke und ein getroffener Stadtbahnhof.

ARCHIVMATERIAL

ERZÄHLER

Der Verkehr liegt still. Vom Bahnhof her setzt sich ein kleiner Zug Menschen in Marsch, die zur Arbeitsstelle laufen. Die meisten haben gegen den fliegenden Brandstaub und Ruß, Brillen, Tücher oder selbst Gasmasken vorgebunden.

ARCHIVMATERIAL bzw. Ausschnitte aus dem Spielfilm "San Francisco" nach dem Erdbeben. Überblenden mit Bildern von Menschen mit Gasmasken (Archiv oder Nachstellen)

ERZÄHLER

Da und dort trägt noch einer einen Stahlhelm. Einige, die alles verloren haben, tragen zerfetzte oder merkwürdig zusammengestellte Kleider. Andere haben wie immer die Arbeits- oder Aktentasche bei sich. Der Zug mündet in eine Hauptstraße. Er wird immer breiter und mächtiger und länger. Ein Chor, ähnlich hymnisch wie in "San Francisco" erklingt..."

Wir sehen und hören die beschriebene Stelle aus dem Film "San Francisco"

46 **AUSSEN/TAG MENZEL'S BÜRO**

EVTL. DREH IM LAGER DES FILMMUSEUMS SPANDAU

Wir sehen den ERZÄHLER, der noch immer aus dem Treatment liest, aber nun am Fenster von Menzel's Büro steht.

ERZÄHLER

Von dem Fenster seiner Fabrik
sieht Menzel den größer werdenden
Zug der Menschen...

Wir hören den lauter werdenden Ton von Maschinen. Bilder einer Munitionsfabrik legen sich über das Gesicht des ERZÄHLERS am Fenster.

ERZÄHLER

Martens Gesicht zeigt keine Regung.
Aus der Erinnerung kehrt eine
Stimme zurück: "Die Starken und
Ernsthaften, die müssen sich treu
bleiben"

ARCHIVMATERIAL bzw. Ausschnitte von "San Francisco"

ERZÄHLER

Die Spitze des Zuges kommt über
eine Bodenschwelle. Die Kamera
fotografiert von unten. Die
Menschen singen nicht und
marschieren auch nicht im
Gleichschritt, trotzdem umgibt
sie der mächtige Chor. Der
Menschenzug scheint unendlich -
Das Leben geht weiter."

Das Bild brennt weg in...

47 **INNEN/TAG MENZEL'S BÜRO**

Kamerafahrt über einen Schreibtisch. Ein gefüllter Aschenbecher, dazwischen handschriftliche Notizen, evtl. auch eine Honorarabrechnung bzw. ein Scheck von der Ufa. Einblendung eines Fotos von Menzel

ERZÄHLER OFF

Seit 1940 gehört Gerhard Menzel
zu den bestbezahlten Autoren des
Dritten Reichs mit einem
Jahreseinkommen bis zu 120.000
RM. Der teure Dichter legt jedoch
Wert auf seine Unabhängigkeit.
Er sagte einmal...

MONTAGE

Typen einer alten Schreibmaschine treffen in Großaufnahme auf ein Blatt Papier - dazwischen blenden wir, ebenfalls in Großaufnahme, die Spitze eines Bleistiftes, die eine

FORTSETZUNG

Zeichnung zu Papier bringt - wir erkennen, das es eine Art Büro wird, das dort entsteht.

MENZEL OFF

Es wird viel zu wenig beachtet, daß beim Verfassen eines Drehbuches nicht von etwas Vorhandenem ausgegangen werden kann. Vielmehr bin ich der Meinung, daß es aus der Idee heraus geschaffen werden muß...

Technische Zeichnungen vermischen sich mit den Bleistiftzeichnungen.

MENZEL

Szene für Szene entsteht in vollster Wirklichkeit vor meinen Augen, und so werden...

48 **INNEN/TAG GOEBBELS BÜRO**

WIRD ALS ERSTE VON ALLEN GOEBBELS BÜRO SZENEN GEDREHT!

Aus den Zeichnungen wird die Realität eines Studio Sets. In einer Weitwinkeleinstellung sehen wir Lichter, Kabel, Kulissenteile, etc.

MENZEL

...sie im Drehbuch sofort der genauen Reihenfolge nach unverrückbar festgelegt. So erreiche ich, daß bei den Aufnahmen nichts mehr geändert werden kann, und der Film nachher tatsächlich das Gesicht hat, das ich ihm gegeben habe.

Großaufnahme von oben auf den Schreibtisch. Das Drehbuch mit dem Titel "Das Leben geht weiter" fällt in Zeitlupe von der Kamera weg auf Goebbels Schreibtisch.

ERZÄHLER OFF

Menzel liefert am 25. September 1944 die erste Drehbuchfassung ab

Wir sehen eine Stempel der mit Wucht auf das Drehbuch gedrückt wird: "ABGELEHNT!" Der ERZÄHLER sitzt auf der Tischkante und schaut zu.

ERZÄHLER

Nur 5 Tage später wird es abgelehnt.

49 **AUSSEN/TAG UFA STUDIOS**

Wir sehen zwei Personen, die miteinander diskutieren: Frowein und Ritter

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Frowein teilt Ritter mit, das
Goebbels eine neue Fassung wünscht.

50 **INNEN/TAG UFA STUDIOS**

Zuschnitt/Montage von verschiedenen Scheinwerfern,
die nacheinander angeschaltet werden.

ARCHIVMATERIAL mit Technikern bei der Arbeit

ERZÄHLER

Am Freitag, den 10. Oktober macht
Günter Anders seinen ersten
Kamerateest mit den beiden
Hauptdarstellerinnen - Hilde Krahl
und Marianne Hoppe.

Unterschneiden mit Portraitfotos der beiden Darsteller-
innen.

ERZÄHLER

Am gleichen Tag die Alliierten
und die Russen...

ARCHIVMATERIAL zeigt uns die Situation am 10. Oktober.

AUSSCHNITT AUS "MRS. MINIVER" diverse Szenen bildfüllend.

51 **INNEN/TAG ALTES KINO - PROJEKTORRAUM**

Der Lichtstrahl des Projektors durchschneidet die
Dunkelheit .

ERZÄHLER

Ein amerikanischer Film, mit
amerikanischen Stars, der in
England spielt, das in Hollywood
nachgebaut wurde und die USA dazu
bewegen sollte, gegen Deutschland
in den Krieg einzutreten.

Die Kamera im Kino fängt Bilder ein. Hände, die eine
Zigarette halten, eine Hand die etwas in ein Notizbuch
schreibt. Köpfe und Schultern - schließlich eine Uniform
(Goebbels)

ERZÄHLER

Goebbels liebt "Mrs. Miniver".
Für ihn ist er das Paradebeispiel
gelungener Propaganda.

Der ERZÄHLER sitzt in den hinteren Reihen während er
erzählt.

ERZÄHLER

Liebeneiner, Ritter, Tackmann,
Anders, Weber und Fiebig...

FORTSETZUNG

Wir sehen ihre Fotos eingeblendet, während der ERZÄHLER ihre Namen erwähnt.

ERZÄHLER

...sie alle sind am 13.10.44 eingeladen, sich den Film anzuschauen. "Mrs. Miniver" wird zum Maß aller Dinge für "Das Leben geht weiter".

AUSSCHNITT von "Mrs. Miniver" mit der berühmten Schlußszene in der Kirche, die wir unterschneiden mit AUSSCHNITTEN aus "Die Degenhards", in dem es eine ähnliche Szene gibt.

ERZÄHLER

Genau wie "Mrs. Miniver", so endet auch "Die Degenhards" mit einer Szene in der sich die Hauptdarsteller in einer vom Krieg zerstörten Kirche versammeln um zu beten. Dem britischen, amerikanischen und deutschen Publikum wird die gleiche Propaganda vorgesetzt, in der es darum geht, daß der Feind sogar vor der Zerstörung von Gotteshäusern und anderen Kulturdenkmälern nicht zurückschreckt. Aber der Glaube an Gott und Gottes Glaube an die Tapferen und Aufrechten wird am Ende den Sieg über die Feinde bringen.

INTERVIEW mit Gunnar Möller

Möller redet über seine Rolle in "Die Degenhards".

52 **INNEN/TAG UFA STUDIO - HINTER DEN KULISSEN**

Der ERZÄHLER dreht sich von einem Fenster weg um zu uns zu reden. Während er das tut tragen zwei Bühnenarbeiter die Wand mit dem Fenster weg.

ERZÄHLER

Drei Tage nach der Vorführung des Films beginnen die Arbeiten am Set von "Das Leben geht weiter".

Hinter dem ERZÄHLER werden Holzwände aufgestellt, die Arbeit beginnt. Überall wird gesägt, gebohrt und gehämmert.

ERZÄHLER

Karl Ritter's Kalkulation für "Das Leben geht weiter" erschreckt die Ufa Offiziellen. Er plant 121 Drehtage, etwa 50 mehr als sonst üblich.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Sechs Hallen werden benötigt - von der "Grossen Süd" bis hin zu dem kleinen Effektstudio "Trick 1". Ein Film dieser Größe und Schwierigkeit, wäre schon in Friedenszeiten an die Leistungsfähigkeit der 1800 Arbeiter und Angestellten der Ufa gestoßen - aber in diesen Zeiten.

Der ERZÄHLER schaut an die Studiodecke, als draußen der Luftalarm beginnt. Das Licht beginnt zu flackern.

ERZÄHLER

Die Belegschaft ist auf 750 Leute zusammengeschmolzen - der Rest ist im Fronteinsatz. Das Benzin für die Transporte ist knapp, ebenso das Baumaterial.

Irgendwo explodiert eine Bombe - das Licht geht aus. Ein Streichholz wird angezündet, während der ERZÄHLER auf den Tisch des Filmarchitekten zugeht.

ERZÄHLER

Und die Stromversorgung war auch unzuverlässlich.

Während der ERZÄHLER am Tisch steht, schaut er über die ausgebreiteten Fotos, Zeichnungen und Pläne. Im Licht des Streichholzes liest der ERZÄHLER von der Liste des Designers.

ERZÄHLER

Für den Film werden neben den Wohnungen des Hauses in der Klopstockstraße, in denen die Hauptpersonen wohnen folgende Kulissen benötigt: ein Bunker, eine NSV Baracke, eine S-Bahn Station vor und nach der Bombardierung, einen Warteraum, Teile der Deutschen Bibliothek, eine Hotel-Lobby mit Blick auf die Straße, ein Treibhaus, das beschädigte Kriegsministerium, einen Aufenthaltsraum für die Piloten, das Labor in dem Gustav Knuth arbeitet und Teile eines Flugfeldes. Daneben müssen noch einige Außenmotive eingerichtet werden.

Der ERZÄHLER schaut in die Kamera.

ERZÄHLER

Außerdem wird benötigt - und das recht dringend - ein fertiges Drehbuch!

53 **INNEN/TAG** **GOEBBELS BÜRO**

Das Drehbuch fällt (wie schon zuvor) in Zeitlupe auf den Schreibtisch. Der ERZÄHLER sitzt am Tisch und blättert durch die Seiten.

ERZÄHLER

Am 21. Oktober liefert Liebeneiner seine Version des Drehbuchs ab.
Einige Tage später...

Wieder fährt ein Stempel auf das Drehbuch nieder. Diesmal hinterläßt er den Abdruck: Genehmigt!

54 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO**

Nahaufnahmen von einer alten Filmkamera aus den Vierzigern, bei der gerade der Film eingelegt wird. Zusammenschnitt von Scheinwerfern die angeschaltet werden. Hektisches Treiben im Studio. Jemand schreit die Szenenummern. Eine Klappe wird geschlagen - als sie weggenommen wird, sehen wir eines der wenigen noch erhaltenen Standfotos: Gustav Knuth in der Küche beim Zubereiten eines Omletts.

ERZÄHLER

Vier Wochen später, am 20. November fällt schließlich die erste Klappe zu "Das Leben geht weiter"

55 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO - KOSTÜMABTEILUNG**

In Nahaufnahmen sehen wir Hände die einen Knopf an eine Pyjamajacke nähen. Überblendung auf einen Brief der gerade in der Reichsfilmkammer getippt wird.

Der ERZÄHLER liest einige Passagen aus dem Brief vor, bei dem es darum geht, wieviel Quadratmeter Stoff für die Anfertigung eines Pyjamas für den Staatsschauspieler Gustav Knuth verwendet werden darf. Der ERZÄHLER wird schließlich von den Sirenen unterbrochen, die einen neuen Luftalarm ankündigen.

INTERVIEW MIT HEINZ PEHLKE

Pehlke erzählt über seine Arbeit als Kamera-Assistent bei "Das Leben geht weiter". Unter anderem erzählt er auch davon, daß Liebeneiner eine Einstellung verlangt, bei der sich die Kamera durch vorbeifallende Bomben nach oben bewegen sollte, um so einen dramatischen Effekt zu erzeugen.

Wir unterschneiden das Interview mit verschiedenen Phasen dieser Trickaufnahme, die wir nachstellen werden.

56 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO - VOR BLAUWAND**

Wir hören das Dröhnen der herannahenden Bomber. Durch die aufreißende Wolkendecke wird plötzlich der Blick frei auf den Verband der Flugzeuge.

FORTSETZUNG

Der ERZÄHLER kommt ins Bild und schaut auf ein Modellflugzeug. Gleichzeitig hören wir die Stimme von Heinz Pehlke, der von einem Tag berichtet, als sie gerade alles für den Dreh der "Bombenszene" bereit hatten und plötzlich der Luftalarm einsetzte. Techniker und Angestellte laufen an dem ERZÄHLER vorbei hinaus ins Freie, um in den Splittergräben Schutz zu suchen.

57 **AUSSEN/TAG** **UFA-GELÄNDE SPLITTERGRÄBEN**

In dem Graben vor dem Studiobau liegen, Seite an Seite, Techniker in "Blaumännern", neben Angestellten in Anzügen und Schauspielern in den verschiedensten Kostümen.

Während wir all diese Leute beobachten, hören wir Pehlke's Stimme, die uns von dieser surrealen Szene berichtet.

Die Kamera fährt an dem Splittergraben entlang, bis sie schließlich den ERZÄHLER erfaßt, der sich zur Kamera wendet.

ERZÄHLER

Im November 1944, wenige Tage nach Drehbeginn, dreht der junge Schauspieler Karl Schönböck gerade in Studios der Tobis-Film am anderen Ende der Stadt in Berlin-Johannisthal...

ARCHIVMATERIAL mit Ausschnitten aus dem Film "Frau über Bord"

ERZÄHLER

...die romantische Liebesgeschichte "Frau über Bord" Aber Liebeneiner benötigte ihn auch für eine Nebenrolle in "Das Leben geht weiter"

INTERVIEW MIT KARL SCHÖNBÖCK

Am 28. November fährt ihn ein Aufnahmeleiter der Tobis quer durch die sterbende Stadt Berlin vorbei an Trümmerfeldern und Volkssturmübungen hinüber nach Babelsberg.

58 **AUSSEN/TAG** **ZERSTÖRTE BERLINER STASSEN (REKONSTRUKTION)**

EVTL. DREH IM EHEMALIGEN OLYMPISCHEN DORF

Wir hören Schönböcks Stimme über den folgenden Szenen. Durch die Hitze von schwelendem Schutt im Vordergrund sehen wir ein altes Auto heranfahren

59 **INNEN/ TAG** **AUTO (MIX MIT FARBARCHICMATERIAL)**

Durch die Windschutzscheibe sehen wir die zerstörten Berliner Straßenzüge vorbeiziehen. Schönböck sitzt auf der Rückbank des Wagens und versucht schon mal seine Jacke auszuziehen.

60 **AUSSEN/ TAG BERLINER STRASSEN (BLUESCREEN UND F/X)**

Zum ersten Mal sieht man das wahre Ausmaß der Zerstörungen in Berlin - das kleine Fahrzeug bahnt sich seinen Weg durch die bizzare Mondlandschaft von Schuttbergen und zerstörten Gebäuden.

61 **AUSSEN/TAG UFA STUDIOS - BLICK DURCH DAS 3-D UFA LOGO**

Der Wagen fährt vor, Schönböck steigt aus.

62 **INNEN/TAG UFA STUDIOS - Garderobe/Hinter den Kulissen**

Dort wird Schönbeck in einen weißen Sommeranzug gesteckt, bekommt einen Panamahut verpaßt und drei Flaschen Wein in die Hand gedrückt. Schönböck steigt die im Atelier nachgebaute Treppe des Wohnhauses hinauf und tritt durch die Kulisse in die nachgebaute Wohnung. Als er darin verschwunden ist, hört man nur noch die Stimme Liebeneiner: UND BITTE!

INTERVIEW SCHÖNBÖCK

Schönböck liefert seinen Text ab und wird danach wieder zurückgefahren zur Tobis. Eigentlich weiß er gar nicht genau bei welchem Film er da gerade seinen Auftritt hatte.

63 **INNEN/TAG UFA STUDIOS**

Der ERZÄHLER läuft durch ein großes menschenleeres Studio. In der Hand hält er das Drehbuch von "Das Leben geht weiter" und blättert die Seiten durch.

ERZÄHLER

Am 18. November hatten die meisten Teammitglieder einen freien Tag...

Plötzlich gehen die Scheinwerfer an, der ERZÄHLER ist für einen Augenblick geblendet und hält sich das Drehbuch schützend vors Gesicht.

ERZÄHLER

...mit Ausnahme des Kameramanns Günther Anders und seiner Beleuchter, die eine Szene einleuchten, die sich im Buch...

Die Kamera blickt über die Schulter des ERZÄHLERS, während er auf die richtige Seite blättert.

ERZÄHLER

..."Stettiner Bahnhof" nennt. Es ist nicht einmal eine ganz wichtige Szene.

ARCHIVMATERIAL von Menschen die zu den Studios strömen, aus Bussen steigen etc.

64 **AUSSEN/TAG** **PARKPLATZ VOR DEM STUDIO (REKONSTRUKTION?)**

Der ERZÄHLER steht vor einem Ufa Gebäude, als ein LKW der Wehrmacht eintrifft.

ERZÄHLER

Es wäre schon in Friedenszeiten
nicht einfach gewesen 1100
Statisten für einen Drehtag zu
organisieren - aber in Zeiten des
totalen Kriegs...

Er betritt das Gebäude

65 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO - REKONSTRUK. STETTINER BAHNHOF**

Der ERZÄHLER läuft durch das leere Studioset mit dem Bahnhofnachbau

ERZÄHLER

In einem Land am Rande der
Niederlage, wo jede Menschenseele
benötigt wird, um entweder an der
Front zu kämpfen oder in der
Rüstungsindustrie seinen Beitrag
zu leisten - Liebeneiner läßt
sich nicht durch einen Krieg davon
abbringen, die Szene so zu drehen,
wie sie ihm vorschwebt.

66 **AUSSEN/TAG** **UFA STUDIOGELÄNDE**

Die Bolzen an der Ladefläche des LKW's werden gelöst.
Die Seitenteile werden heruntergeklappt. Die Ladefläche
ist voller Menschen. Nahaufnahmen von den Menschen, die
langsam die Ladefläche des LKW heruntersteigen. Die
ärmlich gekleideten Leute sind meist polnische und
russische Fremdarbeiter und stammen aus Lagern der näheren
Umgebung. Ein Soldat mit Maschinengewehr überwacht das
Aussteigen der Leute.

ERZÄHLER

Etwa 350 Fremdarbeiter werden aus
den Lagern rangefahren, um die
Zahl der Statisten auf die von
Liebeneiner gewünschte Zahl zu
bringen.

Der ERZÄHLER beobachtet die Ankunft der Fremdarbeiter.

67 **INNEN/TAG** **UFA STUDIO - REKONSTRUK. STETTINER BAHNHOF**

Der ERZÄHLER steht wieder vor der menschenleeren Kulisse

ERZÄHLER

Was diese Menschen dabei empfunden
haben, als sie auf die LKW's
verladen werden, kann man nur
erahnen.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Vielleicht rechneten sie mit dem Schlimmsten, vielleicht mit dem Tod. Umso größer muß ihre Verwunderung gewesen sein, als sie nach ihrer Ankunft in eine Filmkulisse verfrachtet werden, um dort als deutsche Bürger in einem Film aufzutreten...

Langsam gehen die Studiolichter an, eins nach dem anderen.

ERZÄHLER

Als die Szene nach zwei Tagen abgedreht ist, werden sie wieder in ihr Lager gefahren. Zwei Tage dürfen sie Herrenmenschen sein, danach wieder ausgebeutete Fremdarbeiter.

Das Gesicht des ERZÄHLERS erscheint im Strahl eines blauen Lichtscheins, gleichzeitig ist das Zischen von elektrischem Strom zu hören.

ARCHIVMATERIAL mit Ausschnitten von der Ardennenschlacht.

ERZÄHLER

Die deutsche Offensive in den Ardennen dauerte nicht viel länger als zwei Tage, bevor sie von den Alliierten zum Stillstand gebracht wurde.

68 **AUSSEN/TAG UMSpannWERK IN DER NÄHE DES UFA GELÄNDES**

EVTL. POST-PRODUKTION F/X

Wir schauen an der Umspannstation vorbei und sehen ein Geschwader amerikanischer Bomber am Himmel. Sirenen erklingen, Bomben fallen.

ERZÄHLER

Ab dem 22. Dezember kam den Alliierten das klare kalte Wetter zu Gute, das ihnen half die Lufthoheit zurückzugewinnen

Eine der Bomben explodiert in der Nähe. Plötzlich reißt eines der Stromkabel und fällt zischend und funkensprühend zu Boden.

ARCHIVMATERIAL

Bilder von frierenden Menschen in einem kalten Kriegswinter.

69 **AUSSEN/TAG UMSpannWERK IN DER NÄHE DES UFA GELÄNDES**

EINIGE ZEIT SPÄTER, POST-PROD. F/X

FORTSETZUNG

Eiszapfen hängen von den - noch nicht reparierten -
Isolatoren. Ein kalter Wind weht.

70 **INNEN** **UFA STUDIOS**

Verschiedene Einstellungen eines leeren Studios (ungenutztes
Equipment, Kulissenteile, etc.). Aus den Schatten, die
sich auf dem Studioboden abzeichnen, tritt der ERZÄHLER
hervor. Er friert und spricht mit kalter Stimme.

ERZÄHLER

Zwischen dem 23. Dezember und Anfang
Januar ist aufgrund ständiger
Stromausfälle ein Drehen
unmöglich,...

Der ERZÄHLER verläßt das Studio und geht in einen Korridor.

71 **INNEN/TAG** **BÜRO EINER PRESSEAGENTUR**

Nahaufnahme eines Fernschreibers, der gerade eine Nachricht
ausspuckt.

STIMME FERNSCHREIBTEXT

Vertraulich! Die folgenden Filme
sind für die Vor-Propaganda
freigegeben. Der Terra Film "Sag
die Wahrheit" und der Tobis Film
"Scheiterhaufen"

ARCHIVMATERIAL mit Aufnahmen (in Zeitlupe) von zerstörten
Straßenzügen und verzweifelten Menschen am Tag nach einem
Luftangriff.

STIMME FERNSCHREIBTEXT

Die Ufa Produktion "Das Leben
geht weiter" soll vorläufig von
der Presse in keiner Weise be-
handelt werden.

Der Erzähler steht bei dem Fernschreiber

ERZÄHLER

Es sieht so aus, als das am 6.
Januar 1945, selbst das Propaganda-
ministerium die Vorstellung einer
Pressekampagne für einen Film...

ARCHIVMATERIAL mit Nahaufnahmen von Getöteten Zivilisten

ERZÄHLER

...mit dem Titel "Das Leben geht
weiter", für zu zynisch hält.

72 **INNEN/TAG** **SCHNEIDERAUM**

Nahaufnahme einer flickernden Glühbirne, wir schwenken
auf den ERZÄHLER, der einen Schneiderraum betritt - die
Kamera folgt ihm.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Da es um Weihnachten 1944 nicht ausreichend Strom gibt, um die Dreharbeiten fortzusetzen, verbringt Liebeneiner - nach Aussage seines Regiekollegen und Konkurrenten Veit Harlan - die Zeit damit...

Der Erzähler setzt sich vor den Schneidetisch

ERZÄHLER

...Harlan's propagandistisches Meisterwerk und Goebbels letzte filmische Wunderwaffe "Kolberg" entsprechend den Wünschen Goebbels zu kürzen. Angeblich werden wichtige Kriegsszenen im Wert von 2 Mio. Reichsmark herausgeschnitten.

Wir sehen den Vorspann und den Titel von "Kolberg" auf dem Bildschirm des Schneidetisches.

ARCHIVMATERIAL mit Ausschnitten bzw. Standfotos von Kolberg, die die gewaltige Dimension des Projektes zeigen. Nahaufnahme vom Bildschirm eines Schneidetisches mit einer Szene von "Kolberg" - die Kamera zieht auf, der ERZÄHLER sitzt vor dem Schneidetisch.

ERZÄHLER

Dieses historische Epos soll eine der Propaganda Wunderwaffen sein mit der Goebbels die Moral des deutschen Volkes aufrechterhalten will.

Nahaufnahme von einer der Filmspulen, die sich auf dem Schneidetisch dreht. Der Film beginnt zu flackern, und während der ERZÄHLER nach hinten schaut, sehen wir Archivmaterial vom Berliner Kino in dem "Kolberg" uraufgeführt wird.

ARCHIVMATERIAL (soweit vorhanden) von der Premiere des Films. Wir projizieren Ausschnitte auf ein Stück weißes Papier oder einen Stoff (AUFNAHME IM STUDIO!), ähnlich groß wie ein Werbeplakat.

ERZÄHLER

"Kolberg" feiert am 30.01.45 seine Premiere in Berlin im Tauentzienpalast. Es ist der 12. Jahrestag von Hitlers Reich.

Unsere Papierleinwand geht in Flammen auf.

73

AUSSEN/NACHT FELD BEI LA ROCHELLE

Die Kamera folgt einer Fackel die zu Boden gebracht wird, um etwas Benzin zu entzünden, das dort ausgeschüttet wurde.

FORTSETZUNG

Die Flammen formieren sich, ganz offensichtlich eine Markierung für eine Abwurfstelle. Das Licht der Fackeln flackert auf den Gesichtern der wartenden deutschen Soldaten (eine Anspielung auf Riefenstahls "Triumph des Willen")

ARCHIVMATERIAL mit der Silhouette eines deutschen Flugzeuges am Nachthimmel

ERZÄHLER

In der gleichen Nacht wird über der französischen Küstenstadt La Rochelle - dem Stützpunkt der deutschen U-Bootflotte...

74 **INNEN/NACHT** **DEUTSCHES FLUGZEUG (EVTL. ARCHIVMATERIAL)**

Die Ladeluke ist geöffnet. Ein Soldat befestigt ein Sicherheitsseil und stößt eine große Transportkiste in die Dunkelheit.

75 **AUSSEN/NACHT** **FELD BEI LA ROCHELLE**

Vom Feld aus sehen wir einen einzelnen Fallschirm mit einer Kiste daran zu Boden schweben.

ERZÄHLER OFF

Unter den Versorgungsgütern für die in La Rochelle eingeschlossenen deutschen Truppen befindet sich in dieser Nacht auch eine Kopie des Films "Kolberg"

Wir sehen die dunklen Schatten der Soldaten, die auf den niedergegangenen Fallschirm zu rennen

ERZÄHLER OFF

Wer von diesen Soldaten in den Genuß kommt, den Film zu sehen wissen wir nicht. An ihrer Lage hat er jedenfalls nichts geändert.

Das Bild blendet auf Schwarz.

ARCHIVMATERIAL mit Bildern von Dutzenden von alliierten Bombern.

ERZÄHLER OFF

Nur wenige Tage nach der Premiere von "Kolberg", am 3. Februar '45, fliegt die US-Airforce einen Angriff mit 937 Bombern.

ARCHIVMATERIAL: Bilder einer Bombennacht. Am Morgen suchen Feuerwehrmänner noch in den Trümmern nach Brandherden.

ERZÄHLER OFF

Es ist einer der schwersten Angriffe, den die Stadt bis dahin gesehen hat. Mindestens 7.000

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF (FORTSETZUNG)

Menschen sterben im Bomben-
hagel. Über 700 werden vermisst
und 20.000 werden obdachlos.

Die letzten Gebäude zwischen Alexanderplatz und
Brandenburger Tor, von denen ohnehin meist nur noch die
Fassade steht, zerfallen zu Staub.

Unterschnitten mit Bildern des zerstörten Kinos

ERZÄHLER OFF

Auch das Kino, in dem "Kolberg"
Premiere hatte, wird zerstört.

ARCHIVMATERIAL von triumphierenden russischen Soldaten in
Kolberg (falls möglich)

ERZÄHLER OFF

Einige Wochen später fällt auch
das richtige Kolberg in russische
Hände.

76 **AUSSEN/NACHT ZERSTÖRTE STRASSE IN BERLIN**

Nahaufnahme des zerstörten Kinos mit dem zerrissenen Plakat
von "Kolberg" im Vordergrund.

ERZÄHLER OFF

Damit sind auch die Tage des
Propagandafilms "Kolberg" gezählt.
Am 19. März schreibt Goebbels
folgendes in sein Tagebuch...

77 **INNEN/NACHT BÜRO GOEBBELS**

Goebbels Tagebuch liegt offen auf dem Tisch. Wir
überblenden in Archivmaterial von Goebbels und Material
von kämpfenden Soldaten

ERZÄHLER OFF

... "Kolberg" haben wir nunmehr
räumen müssen. Die Stadt, die
sich mit einem so ausserordent-
lichen Heroismus verteidigt hat,
konnte nicht mehr länger gehalten
werden. Ich will dafür sorgen,
dass die Räumung nicht im OKW-
Bericht verzeichnet wird. Wir
können das
angesichts der starken psycho-
logischen Folgen für den Kolberg-
Film augenblicklich nicht
gebrauchen."

Das Heulen der Sirenen ist wieder zu hören.

ARCHIVMATERIAL von Britischen Bombern bei Ihrem Angriff
auf Dresden.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF

Am 13. und 14. Februar greift die
Royal Airforce Dresden an.

ARCHIVMATERIAL der furchtbaren Zerstörungen und Toten.

ERZÄHLER OFF

Die Stadt ist voll mit Flüchtlingen
aus dem Osten und Alliierten Kriegs-
gefangenen. Große Teile der Stadt
werden dem Erdboden gleichgemacht.
Tausende verlieren ihr Leben.

Überblendung auf eine Schreibmaschine, auf der gerade ein
Brief geschrieben wird (slow-motion).

LIEBENEINER OFF

15. Februar 1945, von Wolfgang
Liebeneiner an Dr. Max Winkler,

78 **INNEN/TAG UFA BÜRO**

Montage eines Briefes der mit der Maschine geschrieben
wird. Plötzlich, in normaler Geschwindigkeit, wird der
Brief von dem ERZÄHLER aus der Maschine gezogen.
Liebeneiners Stimme verschwindet, die Stimme des ERZÄHLERS
übernimmt und liest uns den Brief vor.

ERZÄHLER

Sehr verehrter Herr Bürgermeister!
Ich hatte neulich, als ich in dem
frisch zerstörten Stadtteil...

ARCHIVMATERIAL. Montage von Einstellungen von Frauen,
die bei Aufräumarbeiten sind.

ERZÄHLER

..nach Motiven für den Film "Das
Leben geht weiter" suchte,
Gelegenheit, auch das Ufa-Haus
anzusehen...

Einblenden von Fotos des Ufa-Gebäudes

ERZÄHLER

...und mich einerseits an Herrn
Kaelber zu erfreuen, der wie
Nettelbeck (Anspielung auf Kolberg)
persönlich die Festung Dönhoffplatz
verteidigte, andererseits mit
grossem Bedauern zu erleben, wie
hartnäckig das Bombenunheil Sie
verfolgt. Hoffentlich sind Ihnen
keine persönlichen Erinnerungs-
stücke mehr verloren gegangen.
Auf alle Fälle hat es mir herzlich
leid getan; Sie wieder so betroffen
zu sehen.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Wahrscheinlich ist mein letzter Brief an Sie mitverbrannt, und ich wäre Ihnen dankbar für eine Mitteilung, ob Sie einen Durchschlag davon haben wollen. Vielleicht genügt es auch vorläufig, wenn Sie mir schreiben, ob Sie meine Bitte erfüllen wollen, das mein Vorschuss bei der Ufa erst zurückgezahlt werden muss, wenn mein Vertrag abgeschlossen ist.

Der ERZÄHLER steht am Fenster und liest laut vor.

ERZÄHLER

Mit besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen und Heil Hitler! Ihr sehr ergebener gez.
Wolfgang Liebeneiner

Der ERZÄHLER wendet sich an die Kamera

ERZÄHLER

Ein kleiner Hinweis an Herrn Winkler seine Regisseure zu bezahlen - die Städte liegen in Trümmern, der Feind steht vor der Tür, aber zumindest...

Er wedelt mit dem Brief

ERZÄHLER

...für einen geht das Leben weiter.

79 **AUSSEN/TAG** **ZERSTÖRTE STRASSE**

In Großaufnahme das Rad eines Wagens der über die mit Steinen übersäte Straße fährt

DR. ALFRED BAUER V/O
13. März 1945. An den Generalbevollmächtigten für den Nahverkehr, von Dr. Alfred Bauer, Referent in der Reichsfilmintendanz

ARCHIVMATERIAL: Vom Fenster des Wagens heraus Blick auf die Berliner Ruinen.

DR. ALFRED BAUER V/O
Die UFA Filmkunst GmbH,
Herstellungsgruppe Prof. Ritter,
hat den Auftrag, wichtiges
Filmmaterial von staatspolitischen
Auftragsfilmen nach außerhalb zu
verlagern.

80 **INNEN/TAG** **GENERATORENWAGEN**

Auf dem Rücksitz des Wagens auf dem Boden liegen 20-30 Filmdosen, die bei jedem Stoß durcheinanderfallen.

DR. ALFRED BAUER V/O
Zu diesem Zweck ist es dringend erforderlich, daß Professor Ritter mit dem Pkw - Daimler Benz-Generator IE 59334 - nach Garmisch-Partenkirchen und wieder zurück fährt.

Wir sehen von der Position des Fahrers aus einen Kontrollpunkt näherkommen.

DR. ALFRED BAUER V/O
Die Fahrt des Wagens sowie der Transport liegen im dringenden Reichsinteresse...

Wir sehen durch die Windschutzscheibe einen Soldaten, der das Nummernschild kontrolliert.

DR. ALFRED BAUER V/O
Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Fahrt wird gebeten, die Fahrgenehmigung für den obenbezeichneten Wagen umgehend zu erteilen...

Der Soldat prüft seine Unterlagen und läßt den Wagen schließlich passieren.

DR. ALFRED BAUER V/O
und dafür Sorge tragen zu wollen, daß alle Kontrollen den Wagen ungehindert passieren lassen...

81 **AUSSEN/TAG** **STRASSE AM BERLINER STADTRAND**

DREHORT NOCH UNKLAR!

Der Wagen gewinnt an Fahrt und jagt an dem ERZÄHLER vorbei, der am Seitenrand steht.

ERZÄHLER
Am 5. hatte die US-Army bereits den Rhein erreicht. Will Ritter das Negativ von "Das Leben geht weiter" aus Berlin bringen, um es vor Zerstörung oder dem Feind zu retten?

82 **INNEN** **BUNKER UNTER DER REICHSKANZLEI**

Auf einem Tisch verstreut liegen Straßenpläne von Berlin. Wir schauen über eine uniformierte Schulter, ein anderer Arm kommt ins Bild und schiebt eine geschriebene Anweisung Hitlers über den Tisch.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER OFF

Am 19. März 1945 erläßt Hitler den Befehl "Verbrannte Erde". Was immer jetzt noch von Deutschland übrig ist. Fabrikanlagen, Brücken, Straßen etc., soll zerstört werden, damit es nicht dem Feind in die Hände fällt.

83 **INNEN/ABEND BÜRO IN DER UFA ZENTRALE**

Montage eines Briefes der gerade geschrieben wird.

ERZÄHLER

Die Buchhaltung der UFA verfasst einen Brief an die Reichsfilmintendanz.

Nahaufnahme der Schreibmaschine

BUCHHALTER V/O

"Durch die in letzter Zeit eingetretenen verschärften Verhältnisse, so insbesondere die verhängte Stromsperre, hat sich das Bild der Herstellungskosten grundlegend verschoben...

Die Kamera fährt auf das Fenster im Büro zu. Eine der Scheiben ist zerbrochen und nur notdürftig repariert. Die Stimme des Buchhalters überschneidet sich nun mit sich selbst. Wir hören nur Teile des Textes klar und deutlich.

BUCHHALTER V/O

Während es gelang, den Kostenstand bis zum Beginn der oben erwähnten Maßnahmen im Rahmen Ihrer Bewilligungen zu halten...

Wir schauen nun durch das Fenster nach draußen, auf die Ruinen der Stadt. Die Stimme des Buchhalters wird zu einem Murmeln.

BUCHHALTER V/O

konnten wir es nicht verhindern, daß durch die Verschiebung der Aufnahmetermine erhebliche Überschreitungen eintraten.

Nahaufnahme der Schreibmaschine

BUCHHALTER V/O

Diese sind in der Hauptsache dadurch zu erklären, daß...

84 **INNEN/ABEND** **UFA STUDIO - KOSTÜMABTEILUNG**

Nahaufnahme der Zimmerdecke, durch die Wasser tropft. Die Kamera bewegt sich nach unten, entlang einer endlosen Reihe von Kostümen. Von draußen hören wir Geschützfeuer.

BUCHHALTER V/O

...die Leihgebühren für Requisiten und Kostüme für eine bedeutend längere Zeit gezahlt, die Stabgagen für einen längeren Zeitraum in Ansatz gebracht,...

85 **INNEN/ABEND** **UFA BÜRO**

Die Kamera fährt auf eine Öffnung in der Wand zu. In der Wand eingelassen, ein Bürosafe mit weit offener Tür

ERZÄHLER

...für die belegten, aber nicht in Anspruch genommenen Ateliers Leerlaufmieten gezahlt werden müssen...

86 **INNEN/ABEND** **UFA STUDIO**

Hinter den Kulissen, sehen wir alte Scheinwerfer mit zersprungenem Glas und alte verstaubte Bühnenteile. (Evtl. eine Aufnahme vom leeren Parkplatz auf dem Studiogelände, vielleicht mit ein oder zwei verlassenen Autos.)

BUCHHALTER V/O

...und schließlich auch die Darstellergagen in höherem Maße als vorgesehen durch die Verlängerung der Herstellung zur Auswirkung kommen, weil sie jetzt im allgemeinen monatlich zum Ansatz zu bringen sind.

87 **AUSSEN/TAG** **LÜNEBURG**

Die Kamera fährt vorbei an den älteren Gebäuden in Lüneburg. Ein Untertitel verrät uns, wo wir sind. Wir hören die Stimme eines Regieassistenten, der die Take-Nr. brüllt.

88 **AUSSEN/TAG** **LÜNEBURG FLUGFELD**

GLEICHE EINSTELLUNG WIE ZU BEGINN DES FILMS!

Nahaufnahme, während ein Mitglied des Liebeneiner Teams eine Klappe vor unserer Kamera schlägt. Das Bild "friert" ein und wir kommen hinein, bis der Titel des Films zu lesen ist "Das Leben geht weiter". Der Film läuft wieder weiter und die Klappe wird weggenommen.

89 **AUSSEN/TAG FLUGPLATZ NAHE LÜNEBURG (VORSATZMODELL)**

Die Kamera schwenkt über den Flugplatz. Hier und da ein Bombenkrater, im Hintergrund einige Maschinen mit beschädigten Fahrwerk oder Flügel.

Eine kleine Gruppe von Zivilisten kommt ins Bild. Zwei Kamera-Assistenten hantieren an einer auf einem Stativ montierten Kamera. Einige Schauspieler üben ihren Text ein.

ERZÄHLER

Mitte März 1945 gelingt es
Liebeneiner seine Produktion und
sein Team aus dem Horror in Berlin
nach in das relativ sichere
Lüneburg zu verlegen, eine
Kleinstadt in der Nähe von Hamburg.

In einer Nahaufnahme sehen wir zwei Soldaten, die sich gelangweilt, gegen ein Militärfahrzeug lehnen. Einer der beiden raucht eine Zigarette, er macht einen Zug und gibt die Zigarette an seinen Kameraden weiter. Der macht ebenfalls einen Zug und gibt ihn an einen dritten Soldaten weiter, der neben ihm auf einem Hocker sitzt. Der zieht kurz daran und reicht die Zigarette weiter. Eine Hand greift danach, die Kamera folgt und wir sehen den ERZÄHLER.

ERZÄHLER

Für die meisten hier auf dem
Stützpunkt, ob Soldaten oder
Zivilisten geht es nur darum zu
Warten bis die Briten kommen.
Für Liebeneiner ist es eine Chance
die letzten "Wunderwaffen" Szenen
für "Das Leben geht weiter" zu
drehen. Es sind auch die letzten
Szenen für Hauptdarsteller

ARCHIVMATERIAL oder Fotos von anderen Filmen mit Gustav Knuth

ERZÄHLER

Gustav Knuth

90 **AUSSEN/TAG LANDSTRASSE NAHE LÜNEBURG**

(BLUESCREEN -MODELL F/X)

Der ERZÄHLER läuft durch das Bild, nicht mehr als eine Silhouette gegen den Himmel

ERZÄHLER

Natürlich sind die Gründe in
Lüneburg zu drehen auch mehr von
pragmatischen Überlegungen, als
von künstlerischen getragen.

Das Geräusch herannahender Panzer

FORTSETZUNG

ERZÄHLER

Hier muß man nicht, wie in Berlin,
vor der gefürchteten russischen
Armee Angst haben.

Zwei Sherman Panzer rasen mit kreischenden Ketten an uns vorbei (bildfüllend). Die Auspuffgase hinterlassen eine dicke Rauchwolke. Der ERZÄHLER muß husten und weht den rauch weg, bevor er fortfährt.

ERZÄHLER

Hier wartet man auf die Briten,
die schon wenige Kilometer vor
der Stadt stehen.

ARCHIVMATERIAL mit Fotos oder Filmausschnitten von Titi Knuth

INTERVIEW MIT TITI KNUTH

Die Witwe von Gustav Knuth erzählt uns vom Leben mit dem Team in Lüneburg.

91 **AUSSEN/TAG** **FLUGFELD (ANIMATION + BLUESCREEN)**

Schnelle Fahrt auf die alte Kamera des Ufa-Teams. Unsere Kamera "fährt" durch die Linse in das Innere der alten Kamera. Dort drehen sich auf wundersame Weise alle möglichen Rollen, Rädchen etc., aber...

INTERVIEW MIT TITI KNUTH (STIMME ÜBER DEN BILDERN)

Sie berichtet, das ihr Ehemann vermutet, daß gar kein Film mehr in der Kamera ist und das Liebeneiner nur so tut als würde er drehen.

92 **INNEN/TAG** **UFA KAMERA (ANIMATION/TRICK)**

...trotz aller Bewegung im Inneren der Kamera, es ist kein Stück Film zu sehen. Das Filmmagazin ist offensichtlich leer.

ERZÄHLER OFF

Will Liebeneiner Zeit gewinnen?

93 **INNEN/TAG** **FLUGZEUG HANGAR LÜNEBURG**

FOTO/VORSATZMODELL

Hinter einem auseinandergenommenen Flugzeug sehen wir einige Personen der Filmcrew, die sich mit der Filmkamera beschäftigen. Nahaufnahme des Zählwerkes an der Seite der Kamera. Durch den Sucher sehen wir ARCHIVMATERIAL/FOTOS von Heinrich George.

ERZÄHLER OFF

Am 14. April dreht Liebeneiner's Kameramann Günther Anders eine Szene mit Gustav Knuth und Heinrich George...

FORTSETZUNG

Großaufnahme der Kameralinse, in der sich das Gesicht von Knuth oder George spiegelt.

LIEBENEINER OFF

Schnitt...

ASSISTENT OFF

Schlußklappe

Wir sehen die Klappe, wie sie vor die Kamera gehalten wird. Das Bild friert ein und die Kamera bewegt sich auf die Klappe zu (wie in der vorausgegangenen Szene).

ERZÄHLER OFF

Es ist die letzte Einstellung, die für den Film "Das Leben geht weiter" geplant ist. Am gleichen Tag wird Potsdam von einem schweren Luftangriff heimgesucht, der auch die Studios in Babelsberg nicht ganz verschont.

ARCHIVMATERIAL von Autos? Lastwagen? Zügen?

ERZÄHLER OFF

Am Montag den 16.04. versucht Heinrich George sich auf den Rückweg nach Berlin zu machen, um bei seiner Familie zu sein. Wenig später wird er von den Russen gefangengenommen und stirbt 1 Jahr später in einem russischen Gefängnis.

94 **AUSSEN/TAG WALD IN DER NÄHE LÜNEBURGS (MIT VORSATZMODEL)**

Zwischen einigen Bäumen steht ein britischer Sherman Panzer. Einige Soldaten rennen im Hintergrund. Der ERZÄHLER kommt hinter dem Panzer hervor.

ERZÄHLER

16. April Liebeneiner erklärt den Dreh für...

Der Panzer schießt mit einem (nachträglich erzeugtem) Aufblitzen und einer Flamme. Der ERZÄHLER duckt sich und hält sich die Ohren zu.

ERZÄHLER

(schreit) ...unterbrochen.

ARCHIVMATERIAL

Zeigt das Näherrücken der britischen Armee.

ERZÄHLER

Während die britischen Truppen außerhalb Lüneburgs stehen, wird das Filmteam in die Ferien

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)
geschickt, wie Liebeneiner das
nennt.

FARBARCHIVMATERIAL

zeigt die Ruinen in Berlin, Hamburg, etc.

ERZÄHLER
In Goebbels letztem Treffen mit
seinem Mitarbeiterstab...

95 **INNEN/TAG GOEBBELS BÜRO**

Nahaufnahmen vom Schreibtisch GOEBBELS, nicht weit
entfernte Explosionen lassen die Bilder von seinen Kindern
und den Lampenschirm auf dem Tisch erzittern, Staub fällt
von der Decke.

ERZÄHLER
...war sein geliebtes Kino noch
immer stark in seinen Gedanken...

Der ERZÄHLER liest GOEBBELS Worte.

ERZÄHLER
Meine Herren, in hundert Jahren...

ARCHIVMATERIAL

Einblenden von Filmmaterial aus Kolberg über die zerfurchte
und mit Einschußlöchern versehene Wand in Goebbels Büro.

ERZÄHLER
...wird jemand einen schönen
Farbfilm über diese schrecklichen
Zeiten machen. Möchten Sie dabei
nicht eine Rolle spielen? Geben
Sie jetzt nicht auf, sonst wird
Ihnen das Publikum mit Ärger und
Buh-Rufen begegnen, wenn Sie auf
der Leinwand erscheinen.

Das Kolberg-Filmmaterial zerschmort, als sei es in dem
Projektor gefangen. Das Bild flackert über in...

ARCHIVMATERIAL

zeigt Wochenschau-Filmmaterial mit Ton, der vom Selbstmord
Hitlers, Goebbels und anderen berichtet...

96 **INNEN/TAG ZERSTÖRTES HAUS IN BERLIN**

EVTL. DREH IM EHEMALIGEN OLYMPISCHEN DORF (MODELL +
REKONSTRUKTION)

Durch das zerbrochene Fenster des zerstörten Hauses, sehen
wir einen Panzer vorbeifahren. In Nahaufnahme sehen wir
den Roten Stern der sowjetischen Armee.

FORTSETZUNG

ARCHIVMATERIAL

zeigt die Schlacht um Berlin.

97 **AUSSEN/TAG UFA STUDIOS - BLICK DURCH DAS LOGO**

Wir schauen durch das Logo am Metallzaun am Studioeingang - ein sowjetischer Panzer kommt auf uns zu. Seinen Turm drehend sucht er nach einem neuen Ziel.

ERZÄHLER

Für die Ufa in Babelsberg gehen am 24.04.1945 endgültig die Lichter aus. Der Film- und Theaterkritiker Curt Riess schreibt später in seinem Buch "...das gab's nur einmal" über die Szenen als die Sowjetarmee nach Babelsberg kam. "Sowjetische Panzer bahnen sich den Weg über das aufgerissene Pflaster, über Straßen, auf denen tote Pferde liegen und die durch niedergestürzte Lichtmasten fast unpassierbar geworden sind. Vor Jahren gab es einmal eine solche Straße in der Filmstadt. Diese Straße hatte man für den Film "Flüchtlinge" aufgebaut. Damals war es Kulisse, jetzt ist es schauerliche Wirklichkeit.

98 **ARCHIVMATERIAL (EVTL. MIT MODELLEN)**

Einblenden von Szenen aus "Flüchtlinge", die tote Pferde zeigen + Archivaufnahmen von heranrückenden russischen Sowjet-Panzern. Aufnahme eines Panzers, der direkt in die Kamera schießt und das Bild in Weiß taucht.

ERZÄHLER

Nun,...den Rest kennen sie ja.

99 **AUSSEN/ TAG LANDSTRASSE NAHE MÜNCHEN 1973**

Als das ohrenbetäubende Geräusch der Kanone verklingt, schwenken wir vom weißen Himmel auf eine ruhige Landstraße. Ein blauer VW Käfer fährt durch die schmale kurvenreiche Straße. Es scheint, als wäre der Krieg seit 30 Jahren vorbei.

100 **INNEN/ TAG VW-KÄFER**

Der ERZÄHLER sitzt auf dem Rücksitz und wird ziemlich durchgeschüttelt, als der Käfer die nächste Kurve nimmt. Auf seinen Knien hält er einen Kassettenrekorder aus den Siebzigern.

ERZÄHLER

Karl Ritter geht in den 50er Jahren nach Argentinien, wo er für eine deutsche Zeitschrift über das

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Theater schreibt - er stirbt 1977. Trotzdem hat er all die Jahre seine Loge bei den Bayreuther Festspielen behalten. Sowohl Harlan, als auch Liebeneiner, werden nach einigen Kontroversen - entnazifiziert. Obwohl ihnen noch immer der Ruf der Nazi-regisseure Nr. 1 und Nr. 2 anhängt machen beide weiterhin Filme, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Während sein Professor Kollege Harlan nie wieder richtig Fuß fassen kann, gelingt Liebeneiner kaum 10 Jahre nach Kriegsende mit der "Trapp Familie" der größte deutsche Kinoerfolg aller Zeiten.

Durch die Windschutzscheibe sehen wir, wie sich der Käfer einem Haus nähert.

101 **AUSSEN/TAG** **HAUS VON GÜNTHER ANDERS, 1973**

Der Fahrer, ein junger Mann in 70er Jahre Klamotten steigt aus und geht auf das Haus zu. Der ERZÄHLER steigt ebenfalls aus und schaut dem jungen Mann hinterher.

ERZÄHLER

Wir schreiben das Jahr 1973. Der junge Mann ist Gero Gandert von der Deutschen Kinemathek. Er ist gekommen, um den Mann zu interviewen der hier lebt. Dieser Mann heißt Günther Anders und war der Kameramann von "Das Leben geht weiter".

Der ERZÄHLER schaut plötzlich auf den Kassettenrekorder, den er noch immer in den Händen hält.

ERZÄHLER

Er wird DAS brauchen...

Der ERZÄHLER eilt Gandert hinterher.

102 **INNEN/TAG** **HAUS VON GÜNTHER ANDERS, 1973**

Der Erzähler zeigt zur anderen Seite des Raumes, wo in Weichblende zwei Stühle zu sehen sind. Auf dem einen Stuhl lehnt sich ein junger Mann nach vorne, der ein Mikrofon für den älteren Mann auf dem zweiten Stuhl hält.

ERZÄHLER

... das ist Günther Anders and dies das einzige aufgezeichnete Interview. Hören Sie zu!...

FORTSETZUNG

Über dieser Szene ist das echte aufgenommene Interview mit ANDERS zu hören, der seinem Interviewer erzählt, daß er während der Dreharbeiten in Lüneburg auch den Dom von Bardowick (ein kleines Dorf in der Nähe von Lüneburg) besuchte...Während er berichtet fährt die Kamera auf ein kleines Bild einer Kirche zu, das an der Wand hängt. auf dem Bild sehen wir plötzlich eine winzige Figur, die die Kirche betritt. ANDERS fährt mit seiner Erzählung fort und berichtet von der Gruft unter der Kirche...

103 **INNEN/TAG** **KIRCHENGRUFT IM BARDOWICKER DOM**

Die Kamera verschwindet in den Schatten. Darüber ANDERS' Stimme, der beschreibt den Raum, den er gefunden hatte mit mittelalterlichen Särgen. Der perfekte Platz, um das Filmmaterial zu verstecken. Er hatte gegenüber Liebeneiner erwähnt, das gesamte Negativmaterial des Films von Berlin nach Lüneburg zu bringen, um dann das Ganze in dieser Gruft zu verstecken.

104 **INNEN/TAG** **HAUS VON GÜNTHER ANDERS, 1973**

Zurück im Haus, um bei dem Interview zu hören, daß Anders davon überzeugt gewesen war, daß dieser Propaganda-Film leicht zu etwas ganz anderem verändert werden könne. Zu einem Film für ein neues Deutschland nach dem Ende des Krieges. Liebeneiner war einverstanden, und das Negativmaterial wurde von Berlin nach Lüneburg verfrachtet.

105 **AUSSEN/TAG** **LÜNEBURG (REKONSTRUKTION)**

Die ersten Kundschafter der britischen Armee erreichen Lüneburg. Wir sehen ihre marschierenden Stiefel auf der Straße Details ihrer Helme, ihrer Waffen, etc. Das Voice-Over von ANDERS fährt fort und erzählt, daß jemand aus dem Dorf den britischen Soldaten bei ihrer Ankunft von diesem Plan berichtet habe und so der Plan hätte aufgegeben werden müssen.

106 **INNEN/TAG** **HAUS VON GÜNTHER ANDERS, 1973**

Gerade in dem Moment, in dem ANDERS davon erzählen möchte, was mit dem Film passierte, spult das Band zu einem Klick, stoppt und die Weichblendeneinstellung auf ANDERS und seinen Interviewer blendet abrupt zu schwarz und hinterläßt den ERZÄHLER in einer dunklen Kulisse.

ERZÄHLER

ANDERS starb 1977. Das war das erste und einzige Mal, daß er auf Band über Das Leben geht weiter gesprochen hatte...

ERZÄHLER schaut für einen Moment auf eine Kassette, die er in den Händen hält.

ERZÄHLER

Und das Band war zu Ende.

FORTSETZUNG

Er wirft die Kassette über seine Schulter. Wir folgen dem Band in Zeitlupe.

107 **AUSSEN/ABEND ALTER SCHUPPEN IN BARDOWICK**

Die Kassette fällt noch immer in Zeitlupe und landet im Matsch vor dem Schuppen. Wir schwenken von der Kassette nach oben und sehen den ERZÄHLER aus dem Schuppen kommen. Er hält eine Zeitung in seinen Händen.

ERZÄHLER

Bardowick ist ein kleiner Ort und als zu Beginn der Neunziger die Geschichte des verschollenen Films "Das Leben geht weiter" von Hans Christoph Blumenberg und dem "Spiegel" wieder aufgegriffen wird, meldet sich auch ein Zeuge bei der lokalen "Landeszeitung" in Lüneburg...

Der Erzähler beginnt aus der Zeitung vorzulesen

ERZÄHLER

...und erzählte folgende Geschichte

108 **AUSSEN/ ABEND FELDER BEI BARDOWICK 1945**

Drei Jungen rennen über die Felder. Sie treffen auf einen vierten, das sie stoppt und ihnen eine Filmdose zeigt. Der Junge öffnet die Filmdose und zeigt den anderen das Negativ. Dann deutet er hinüber auf den alten Schuppen. Alle vier rennen dann in diese Richtung.

109 **INNEN/AUSSEN - ABEND ALTER SCHUPPEN IN BARDOWICK 1945**

In Zeitlupe rollt eine brennende Filmdose aus dem Schuppen. Immer noch in Zeitlupe. Die vier Jungen sitzen inmitten vor einigen dutzend Filmdosen. Der Inhalt ist überall im Schuppen verstreut. Unendlichen Meter von Filmmaterial liegen herum. Aus einigen der Dosen kommt dicker Rauch - der Film brennt. Einer der Jungen hält freudig einen brennenden Filmstreifen in der Hand. Durch das flackernde Licht des Feuers sehen wir den ERZÄHLER, der Rauch brennt ihm in den Augen. Die Kamera bewegt sich näher auf das Feuer zu, dann erkennen wir die Zelluloid Bilder verschiedener UFA Stars die hinwegbrennen. Überblenden auf weiß.

FILMAUSSCHNITTE von "In jenen Tagen" dem ersten deutschen Nachkriegsfilm. Darunter schneiden wir Bilder von den Dreharbeiten und dem Filmteam bei den Dreharbeiten zu "In jenen Tagen". Deutlich zu sehen - die alte Filmkamera.

Herr Pehlke, der als Kameraassistent bei "In jenen Tagen" arbeitete erinnert sich daran, das dies die gleiche Kamera ist, die auch bei "Das Leben geht weiter" verwendet wurde. Der Film wurde seinerzeit in dem von den Briten kontrollierten Hamburg gedreht.

FORTSETZUNG

Das Equipment mußte also beim Einmarsch der britischen Truppen nach Lüneburg beschlagnahmt worden sein.

110 **INNEN/AUSSEN TAG BRIT. MILITÄR LKW VOR BARDOWICKER DOM**

Wir folgen einem alten Ufa Kamera Koffer, als dieser in den Militärlaster getragen wird. Von der Ladefläche des LKW's sehen wir, daß das restliche Equipment schon verstaут ist.

ERZÄHLER

...könnte es sein, das sie auch den Film mitgenommen haben.

Die Soldaten schließen die Ladeklappen und geben dem Fahrer ein Signal zum Abfahren - der LKW fährt los.

ARCHIVMATERIAL (FARBE)

Wir sehen Luftaufnahmen in Farbe von den zerstörten Ruinen Berlins

ERZÄHLER

Dadurch, daß Liebeneiner die gesamte Produktion so weit wie möglich von der Sowjetarmee wegverlegte und die Dreharbeiten so weit es ging verlängerte, hat er zweifelsohne die Schauspieler und das Team vor Schlimmeren bewahrt und ihnen den Endkampf um Berlin erspart.

111 **ARCHIVMATERIAL BLUESCREEN/RÜCKPROJEKTION**

Bilder eines staubigen, alten Lagerraums.

Das Ufa Logo erscheint über den Farbaufnahmen des zerstörten Berlin und geht langsam in das Defa Logo über. Der ERZÄHLER läuft vor das projizierte Bild.

ERZÄHLER

Die Ufa Studios fielen in russische Hände und unter ihrem neuen Namen und ihrem neuen Eigentümer, begannen die verbliebenen Mitarbeiter mit der Produktion neuer Propagandafilme.

ARCHIVMATERIAL mit Ausschnitten von patrollierenden Soldaten der Alliierten in Berlin. Straßenschilder mit Aufschriften wie "Sie verlassen den amerikanischen Sektor", "Sie betreten den russischen Sektor", etc.

ERZÄHLER

...die Spannungen wurden größer und die Argumente härter. Von den einstigen Alliierten standen die drei westlichen Verbündeten den Russen gegenüber.

FORTSETZUNG

ERZÄHLER (FORTSETZUNG)

Ihre Weltanschauung waren zu unterschiedlich und so kam es, daß der kalte Krieg zunächst im Nachkriegsdeutschland ausgetragen wurde.

Die Kamera schwenkt über eine Reihe von Landkarten, die auf einem Tisch liegen und die die verschiedenen Aufteilung des Nachkriegsdeutschland zeigen, so wie sie seinerzeit diskutiert wurden (Morgenthau Plan, etc.).

ERZÄHLER

Die Zeit von 1945 bis 1949 waren sozusagen die Herbstjahre, bevor der Frost des Kalten Krieges Europa endgültig in seinen Griff nahm.

Der ERZÄHLER steht über dem Tisch mit den Karten, während auf der Leinwand hinter ihm ein Startband läuft, wie es zu Beginn eines Filmes zu sehen ist (3,2,1, usw.)

ERZÄHLER

In der sowjetisch besetzten Zone bewerben sich sowjettreue Kandidaten um Posten bei kommunalen Wahlen, während die DEFA, die dazu nötigen "Wahlwerbefilme" liefert.

Der ERZÄHLER läuft zu einem Aktenschrank und zieht eine der Schubladen auf, während auf der Leinwand inzwischen eine der "Wahlwerbefilme" läuft. Der ERZÄHLER öffnet eine der Schubladen und kramt durch die Papiere.

ERZÄHLER

Weniger als 10 Jahre nach dem Fall der Mauer machte ein Kollege der Deutschen Kinemathek in Berlin eine interessante Entdeckung. Bei der Recherche zu seinem Buch "Goebbels Filmerbe" stieß Holger Theuerkauf im Bundesarchiv auf...

Aus einem Stoß von Papieren, zieht der ERZÄHLER plötzlich den Durchschlag eines Briefes hervor.

ERZÄHLER

...das Dokument mit der Bezeichnung *BArch, S162*. Bei diesem Dokument mit dem Datum vom 02. Juli 1946, handelt es sich um ein Dienstschreiben der frisch gegründeten DEFA, adressiert an einen russischen Offizier mit Namen Baladin.

Einblenden Schriftstück, darüber OFF-Stimme ERZÄHLER der den Inhalt vorliest:

FORTSETZUNG

ERZÄHLER
Sehr geehrter Herr Balandin!

112 **INNEN/TAG** **REICHSFILMARCHIV BERLIN 1946**

Eine Tür öffnet sich, ein Lichtstrahl durchdringt den Dunst des Lagers. In langer Reihe stehen alte Filmdosen eng aneinander. Zwei schemenhaften Figuren gehen mit Taschenlampen durch die Gänge.

ERZÄHLER
*Wir bitten um Anweisung an das
 Reichsarchiv Babelsberg auf
 Herausgabe der Negative zu den
 Filmen:*

Wir sehen die Filmtitel auf den Rand der Dosen geschrieben.

ERZÄHLER
Nr. 1 "Mathilde Möhring"...

Ein weiterer Stapel mit Filmdosen taucht aus dem Schatten auf. Nahaufnahme mit der Aufschrift

ERZÄHLER
NR. 2 "EINE REIZENDE FAMILIE"...

Das Licht einer Taschenlampe teilt das Bild. In einer Ecke steht eine gefährlich gestapelte Ansammlung von Filmdosen. Unser Blick kommt von oben und als wir die Aufschrift auf der obersten Filmdose erreichen...

ERZÄHLER
NR. 3 "DAS LEBEN GEHT WEITER"

Die schemenhaften Figuren beginnen mit dem Aufladen der Dosen auf einen Handwagen.

ERZÄHLER
*Laut Genehmigung von Oberst
 Galperin sollen diese Filme 1 und
 2 fertiggestellt werden...*

Der Strahl ihrer Taschenlampe spiegelt sich im matten Metall der Filmdosen.

ERZÄHLER
*Film Nr. 3 brauchen wir, um
 wichtige Szenen in den Wahl-
 Propaganda-Filmen zu verwerten.
 Hochachtungsvoll Das Schreiben
 trägt die Unterschriften von
 Lindemann und Klering, den neuen
 Chefs der DEFA.*

Eine Hand greift nach der obersten Rolle von "Das Leben geht weiter", dabei fällt der gesamte Stapel in Zeitlupe in sich zusammen.

113 **INNEN/TAG** **UFA SCHNEIDERAUM**

Nahaufnahme von einer Schneidemaschine in der ein Film durchtrennt wird.

114 **INNEN/TAG** **REICHSFILMARCHIV BERLIN 1946**

Harter Schnitt auf die immer noch fallenden Filmdosen von "Das Leben geht weiter"

115 **INNEN/TAG** **UFA SCHNEIDERAUM**

Schnitt zurück auf die Schneidemaschine. Das Schneiden des Films wird aus mehreren Perspektiven gezeigt. Danach taucht das Bild in Weiß.

116 **INNEN/TAG** **UNTERIRDISCHES MODERNES FILMARCHIV**

Die Kamera schwenkt herunter von dem Neonlichtern an der Decke und fährt einen Korridor entlang, gefüllt mit endlosen Reihen mit Filmdosen. Wir folgen dem ERZÄHLER, der durch das Archiv läuft.

ERZÄHLER

So könnte es sein das Liebeneiners Film hier irgendwo auftaucht? Schließt sich hier der Kreis und aus einem Propagandafilm für das Dritte Reich wird einer für die Sowjetunion? Der Weg von einer Diktatur in eine andere? Wenn wir alle Filme anschauen würden die hier lagern, wenn wir alle Archive quer durch Europa und Rußland absuchen würden, evtl. würden wir den verschollenen Film dann finden. Vielleicht würden wir aber auch in einigen DEFA Wahlwerbefilmen ein paar Sekunden Geschichte finden - ein paar Bilder oder eine Szene aus dem letzten Propagandafilm des Dritten Reichs? Während der Dreharbeiten zu diesem Film, waren nicht alle der noch lebenden Augenzeugen bereit sich vor der Kamera zu äußern.

Der ERZÄHLER hält an, doch die Kamera bewegt sich weiter von ihm fort.

ERZÄHLER

Haben sie recht? Sollte diese dunkle Geschichte des deutschen Kinos lieber vergraben und vergessen bleiben? Oder sollte nach dem Film gesucht werden, um ihn zu restaurieren und ihn zu zeigen?

Plötzlich fängt der Film an zu flattern, so als wäre der Projektor defekt. Schließlich bleibt der Film hängen - die Hitze der Projektorlampe brennt ein Loch in das stehende Bild, darunter erscheint eine einfache weiße Schrift auf schwarzem Grund "Das Leben geht weiter".